

# Keine Armut + kein Hunger

LETTBILDPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS



## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Armut verhindern
- Mehr Gleichstellung, Chancengleichheit und Fairness in der Entwicklungspolitik
- Sozialunternehmertum bestärkt Verbindung zwischen Produkt und Mensch und bewirkt Änderung des Bewusstseins für nachhaltigen Konsum

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch Förderung

- Ethische Partner und soziales Engagement fördern und fordern
- Soziale Innovationen ausbauen und fördern
- Neue Kriterien für Wirtschaftsförderung entwickeln

### Gemeinsam mit der Wirtschaft

- Sozial-ökologisches Unternehmertum soll wertgeschätzt und gelebt werden
- Gemeinsame Plattformen für Soziales Unternehmertum (Social Entrepreneurship) gestalten
- Studentenorganisationen für deren Social Entrepreneurship-Aktivitäten unterstützen
- Aufmerksamkeit und Sensibilität der Öffentlichkeit für das Thema Soziales Unternehmertum und Gemeinwohloökonomie gewinnen
- Zusammenbringen von unternehmerischem Denken und sozialem Mehrwert (Gewinne für soziale Zwecke)
- Die Stadt als Wirtschaftsakteur (z.B. Beschaffung, Ausschreibungen, Arbeitgeberin, ...) sollte Vorbild sein und die Ziele und Empfehlungen entsprechend umsetzen und leben

Hinweis: Die Ergebnisse stammen aus den folgenden vorangegangenen Veranstaltungen: Dem Urban Futures Census am 20. & 21. Oktober 2019, dem Projekt Workshop der Gemeinwohloökonomie, der Stadtbevölkerung und dem Bürgerhaushalt am 22. März 2018 sowie dem Dialogworkshop mit dem Oberbürgermeister am 20. April 2018 und 6. Juli 2018.

STADTMANNHEIM <sup>23</sup>

Umwerteilung der Güter (Güter)

Aufklärung über Armut (auch Migrations)

Kinderarmut bekämpfen

Unterstützung für Familien, speziell Alleinerziehende / Geringverdiener

Soziales Engagement fördern / einfordern (auch in Industrie / Wirtschaft)

Bildung beim Weiterlernen abbauen

Stigmatisierung von Armut verhindern

Rassistischer Systemwandel (Armutsklassifizierung - findet ein Landeinstieg)

Kommunale Entwicklungspolitik weiterentwickeln

Zugang zum Arbeitsmarkt für Flüchtlinge mit Bildungsmangel erleichtern

Kriege verhindern

transnationaler Wirtschaftssysteme

Wirtschaftsbindung an Bildungssystem in Mannheim verankern

soziale Integration / Bildung / Jobs / Leben in Kindertages, Schule, Arbeitsstelle

Soziales Wohnraum fördern und Image verbessern

Förderung von Wohnungsausgangsschritten

Verantwortung

Grundbildung + Bildung

Die Person

Die Grund

Finanz

Elemente

Werte

Informa



Unternehmertum bestärkt Verbindung  
 in Produkt und Mensch und  
 Änderung des Bewusstseins  
 nachhaltigen Konsum

Kriterien für Wirtschaftsförderung  
 ein

Einbringen von unternehmerischem  
 und sozialem Mehrwert  
 (ne für soziale Zwecke)  
 als Wirtschaftsakteur  
 (Beschaffung, Ausschreibungen,  
 Beraterin, ...) sollte Vorbild sein und  
 Tugenden und Empfehlungen entsprechend  
 leben

Umverteilung der Güter (Geld)	Aufklärung über Armut (auch Altenarmut)	Verwaltung muss Arbeit identifizieren und beurteilen	Wirtschaft ent- wickeln / um- gestalten	Einmigration in die Gesellschaft von Ausschließen
Kinderarmut bekämpfen	Unterstützung für Familien (speziell Aus- migrations / Ausgrenzung)	Lebensbedürfnis Erreichung (Schulnoten + Bildung fördern)	Arbeitsvermittlung verbessern / erleichtern (Gehalt auch für Ausgrenzte als Ziel)	Medizinische Versorgung im Alter sicherstellen
Soziale Engpassbereiche fordern / einfädern (z.B. in Industrie, Wirtschaft)	Bürgerhaushalt zum Umschwenken abbauen	Die richtigen Passagen anbieten Unterstützung	Beschäftigung Wohlfühlen (z.B. Öko Einkommen)	„Geldverdrängung“ verhindern
Integration von Armut verhindern	Rechtliche Systemerweiterung (Arbeitslosenunterstützung + Förderung von Landarbeit)	Bedingungslos Grundbedürfnisse / Umschulungsförderung	Bildung & Teilhabe fördern	Krankheit darf nicht mehr ein Ausschluss (Sonder Schulpflichtgruppen)
Kommunale Ent- wicklungspolitik wesentlich	Zugang zum Arbeits- markt / Rücklage mit Beratung erreichen	Finanzielle Unterstützung sozialer Konzepte / sozialer (Kommunale) Integration von Kindern	Gehalt nicht so hoch Beitrag für die Gesellschaft	Chancen gleichheit für Kinder mit Teilhabe- störungen
Kriege verhindern	Historische / heutiges Wirtschaftssystem	Elementare Ressourcen (z.B. Wasser, ... ) sichern die gesamte Menschheit	Bedeutung von Arbeit bestehen auf der Förderung sozialer und kommunaler Werte für Integration, soziale und wirtschaftliche Unterstützung	„Dignität der Fächer“ / Traditionsmuster wenden
Wirtschaftsänderung von Bürgerhaushalten ausgehen	Soziale Integration / Förderung / Förderung / Förderung / Förderung / Förderung	Werte vermitteln → allen Fortbildungs- stellen	Wirtschaftsförderung berücksichtigt soziale + ökologische Kriterien	Förderung von Beschäf- tigungen durch Politik (z.B. vergünstigte Grundstücke)
Sozialen Wohnungs- bau fördern und Image verbessern	Förderung von Wohnungsbauprojekten -schaften	Informationsangebote zu Versorgung im Alter / offen leben können	Erneuerungsbewegung „gut & günstig“	Flüchtlingsunterstützung - häuser



# Gesundheit und Wohlergehen + sauberes Wasser und Sanitärversorgung



LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 // ERGEBNISSE ALS ODM HISHERIGEN PROZESS

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Lebensqualität und Mikroklima verbessern, saubere Luft
- Mehr Prävention, Vorsorge, Aufklärung, Informationsberatung
- Gesunde Ernährung
- Gute Krankenversorgung (auch psychisch)
- Lebensqualität steigern durch Anbindungspunkte von Kulturen
- Weniger Ungleichheit in den Stadtteilen schaffen

Gesundheit auf mehr im Gesundheitsbereich / Wirtschaftlichen Hintergrund

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch Infrastruktur

- Mehr Sauberkeit in der Stadt
- Sensibilisieren und Inklusion fördern
- Ausreichende ärztliche Versorgung, mehr Pflegepersonal für Ältere, Kranke
- Wissensvermittlung beim Thema Pflege, Netzwerke als Alternative zu privaten oder staatlichen Strukturen
- Bessere Ernährung in Schulen
- Kostenlose Beratungsstellen zum Thema Gesundheit, Ernährung

Mehr Prävention (Gutachten, Prävention - Maßnahmen)

Bedürfnisse der Versorgung - Lebens-, u. a. Teil für Bevölkerung (z.B. Information, Beratung)

Physiker, Physiotherapeuten, Sexualität, Gesundheit und Verhalten

Stärken zeigen auf Psychosoziale Kompetenzen (z.B. Resilienz)

Dokumentation / Feedback in Schulen -> Dokumentation, was ist passiert?

Förderung der psychologischen Gesundheit (z.B. durch Workshops, Seminare)

Werkzeug zum Anlegen von Einzelberatungsstellen (z.B. Schulen)

Soziale Netzwerke fördern -> ab dem 1. September, Schulbeginn, Schulbeginn, Schulbeginn

Mehr Aufklärung für Schulen zu M., Diabetes

Begegnungszentren für soziale Teilhabe, Mentoring, Mentoring, Mentoring

Gesundheitsfördernde Umgebungen (z.B. Kitas)

Selbsthilfegruppen fördern und mehr Einflüsse ermöglichen, beinhalten müssen

Gesundheitsbewusst sein durch mehr Aufklärung durch Kitas

Spezielle Strukturen (z.B. Schulen, Kitas, Altenheimen) für Aufklärung, Beratung mit Prävention, Information

Angebote für Schulärztinnen

Förderung, Weiterbildung, Schulärztinnen, Schulärztinnen

Bessere Versorgung in Versorgung (Krankenhäuser, Personal)

Beauftragte für Schulen, z.B. Krankenschwestern, etc.

Fortbildungszentren, Weiterentwicklung (z.B. Vorkurs, Fortbildung, etc.)

Arbeitswelt, Umstellung von Sozialhilfe, etc.

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Mit Lebensräumen (Stadtentwicklung)

- Stadtentwicklung in Richtung Wasser, u.a. Häfen, Orte am Wasser als Lebens- und Freizeiträume erlebbar machen
- Themen wie Klimaschutz, Lebensqualität, Gesundheit, Mobilitätsbildung und Inklusion bei einer Mobilitätsstrategie miteinbringen
- Keine weitere Verdichtung der Innenstadt, Attraktivität der Innenstadt fördern
- Grünflächen und klimatische Aspekte in die Metropolregion und Stadt übernehmen
- Bestehende Freiräume in der Stadt schützen und entwickeln, Freiräume für Begegnung schaffen
- Gestaltung der öffentlichen Plätze verbessern - kinderfreundlich, autofrei und attraktiv
- Angsträume beseitigen/vermeiden
- Mehr öffentlich zugängliche Grünanlagen, kostenlos
- Verknüpfung der Stadt mit der Region stärken
- Mehr bezahlbarer sowie altersgerechter Wohnraum
- Touristischen Wert des Quartiers berücksichtigen

Gesundheitsfördernde Umgebungen fördern

Veränderung, indem sie sich mehr um Grünflächen in Schulen (z.B. mehr Bäume, Spielplätze, etc.) kümmern

Konzepte für Bürgerbeteiligung -> Erhalt, Schutz von Grünflächen, etc.

Wichtigste Aspekte -> Grünflächen, etc.

Grünflächen am Fluss -> mehr Grünflächen, etc.

Wichtigste Aspekte -> Grünflächen, etc.

1.5. - Maßnahmen, etc.

### Mit Sauberm Wasser und Sanitärversorgung

- Grundwasser schützen (Nanopartikel, Hormone, landwirtschaftliche Belastungen)
- Technologien erforschen bezüglich sauberes Wasser (Filtertechnik, Universität)
- Wasserreinhaltung aus Deutschland für andere Länder verfügbar machen
- Daten und Wissen über städtische Versorgung zusammenbringen und weitergestalten

Oberflächengewässer schützen

Reinigung, etc.

Wasserreinhaltung

Oberflächengewässer (z.B. Wasser, etc.)

Reinigung, etc.

Öffentliche Wasser-versorgung

Aufklärung, etc.

Wasserreinhaltung, etc.

Wasser, etc.

WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?

Mit Lebensräumen (Stadtentwicklung)

- Stadtentwicklung in Richtung Wasser, u.a. Hafen, Orte am Wasser als Lebens- und Freizeiträume erlebbar machen
- Themen wie Klimaschutz, Lebensqualität, Gesundheit, Mobilitätsbildung und Inklusion bei einer Mobilitätsstrategie mitdenken
- Keine weitere Verdichtung der Innenstadt, Attraktivität der Innenstadt fördern
- Grünflächen und klimatische Aspekte in die Metropolregion und Stadt übernehmen
- Bestehende Freiräume in der Stadt schützen und entwickeln, Freiräume für Begegnung schaffen

- Gestaltung der öffentlichen Plätze verbessern - kinderfreundlich, autofrei und attraktiver
- Angsträume beseitigen/vermeiden
- Mehr öffentlich zugängliche Grünanlagen, kostenlos
- Verknüpfung der Stadt mit der Region stärken
- Mehr bezahlbarer sowie altersgerechter Wohnraum
- Touristischen Wert des Quartiers berücksichtigen

Neue Anbahnung + Eröffnung auf öffentlichen Plätzen  
→ Plätze, Parks, Plätze  
Aufklärung + Information

Mehr öffentliche Toiletten in öffentlichen Bereichen  
(Büro, Park, etc.)  
→ mehr Infos bei Infozentren

Wiedersysteme  
→ gute Systeme für Dienstleistungen  
→ mehr öffentliche Räume  
→ mehr Infos bei Infozentren

z.B. Maßnahmen in ES für nicht-aktive/gedringte Personen, Fußgänger

Widrigkeiten stellen  
→ Luftverschmutzung  
→ Schimmel  
→ Schallbelastung

Grenzfähigkeit  
→ Luftverschmutzung  
→ Schimmel  
→ Schallbelastung

Mit Sauberm Wasser und Sanitärversorgung

- Grundwasser schützen (Nanopartikel, Hormone, landwirtschaftliche Belastungen)
- Technologien erforschen bezüglich sauberes Wasser (Fibertech, Universität)

- Wasserreinigung aus Deutschland für andere Länder verfügbar machen
- Daten und Wissen über städtische Versorgung zusammenbringen und weitergestalten

Überflutungsgefahr  
Schützen

Konzeption  
Kontrollen im Gewässerschutz

Wasserversorgung  
in Wasserreinigung

Öffentliche Wasser-  
versorgung  
→ mehr Infos bei Infozentren

Wasserversorgung  
→ mehr Infos bei Infozentren

Öffentliche  
Toiletten  
→ mehr Infos bei Infozentren

Beachtung der Wasser-  
qualität  
→ mehr Infos bei Infozentren

Aufklärung über  
Thema Wasser-  
qualität

Kontrolle von  
Wasserqualität  
→ mehr Infos bei Infozentren

Saubere Luft

Luftverschmutzung  
→ mehr Infos bei Infozentren

Wohlfühlwerte  
→ mehr Infos bei Infozentren

Saubere Luft  
→ mehr Infos bei Infozentren

Beförderung, dass  
→ mehr Infos bei Infozentren

Luftfilter  
→ mehr Infos bei Infozentren

Auch  
→ mehr Infos bei Infozentren

Wasserversorgung  
→ mehr Infos bei Infozentren

Wasserversorgung  
→ mehr Infos bei Infozentren

Lärm

Lärm  
→ mehr Infos bei Infozentren

Reduzierung  
→ mehr Infos bei Infozentren

Stress reduzieren  
→ mehr Infos bei Infozentren

→ mehr Infos bei Infozentren



# Wasser versorgung



IM JAHR 2030?!

- Lebensqualität steigern durch Anbindungspunkte von Kulturen
- Weniger Ungleichheit in den Stadtteilen schaffen

Gesundheit auf was im Gesundheitswesen (Wirtschaftswissenschaften)

- Wissensvermittlung beim Thema Pflege, Netzwerke als Alternative zu privaten oder staatlichen Strukturen
- Bessere Ernährung in Schulen
- Kostenlose Beratungsstellen zum Thema Gesundheit, Ernährung

Gesundheitsförderung (z.B. 100)	Sozialer Empowerment fördern und mehr Einfluss ermöglichen, Selbstbestimmung	Gesundheit bewahren, den Lebensstil ändern → Anpassung des Lebens
Verändertes Verhalten (z.B. 200) (z.B. 200) (z.B. 200)	Anpassung des Verhaltens	Veränderung des Verhaltens (z.B. 200) (z.B. 200) (z.B. 200)
Beste Versorgung (z.B. 300) (z.B. 300) (z.B. 300)	Bestandteile des Lebens (z.B. 300) (z.B. 300) (z.B. 300)	
Technische Versorgung (z.B. 400) (z.B. 400) (z.B. 400)	Haarwuchs (z.B. 400) (z.B. 400) (z.B. 400)	

## WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?!

### Mit Lebensräumen (Stadtentwicklung)

- Stadtentwicklung in Richtung Wasser, u.a. Häfen, Orte am Wasser als Lebens- und Freizeiträume erlebbar machen
- Themen wie Klimaschutz, Lebensqualität, Gesundheit, Mobilitätsbildung und Inklusion bei einer Mobilitätsstrategie miteinbringen
- Keine weitere Verdichtung der Innenstadt, Attraktivität der Innenstadt fördern
- Grünflächen und klimatische Aspekte in die Metropolregion und Stadt übernehmen
- Bestehende Freiräume in der Stadt schützen und entwickeln, Freiräume für Begegnung schaffen

Gesundheit fördern, mehr Grünflächen  
Veränderung des Lebens, von Grünflächen zu schaffen (z.B. mehr Grünflächen, mehr Grünflächen)  
Anknoten für Gesundheitsförderung, z.B. Grünflächen, Grünflächen

Wohngebiete erhalten  
→ Grünflächen, Grünflächen  
→ Grünflächen, Grünflächen

Grünflächen am Fluss  
starke Bestimmung, z.B. Grünflächen, Grünflächen  
→ Grünflächen, Grünflächen

- Gestaltung der öffentlichen Plätze verbessern – kinderfreundlich, autofrei und attraktiver
- Angsträume beseitigen/vermeiden
- Mehr öffentlich zugängliche Grünanlagen, kostenlos
- Verknüpfung der Stadt mit der Region stärken
- Mehr bezahlbarer sowie altersgerechter Wohnraum
- Touristischen Wert des Quartiers berücksichtigen

Wiederbelebung:  
z.B. Grünflächen, Grünflächen  
→ Grünflächen, Grünflächen

z.B. Grünflächen, Grünflächen  
→ Grünflächen, Grünflächen

Neue Grünflächen, Grünflächen  
→ Grünflächen, Grünflächen

### Mit Sauberm Wasser und Sanitärversorgung

- Grundwasser schützen (Nanopartikel, Hormone, landwirtschaftliche Belastungen)
- Technologien erforschen bezüglich sauberes Wasser (Filtertechnik, Universität)

- Wasserreinigung aus Deutschland für andere Länder verfügbar machen
- Daten und Wissen über städtische Versorgung zusammenbringen und weitergestalten

Ökologische Sanitärversorgung  
→ Sanitärversorgung, Sanitärversorgung

Ökologische Sanitärversorgung  
→ Sanitärversorgung, Sanitärversorgung

Ökologische Sanitärversorgung  
→ Sanitärversorgung, Sanitärversorgung

Ökologische Sanitärversorgung  
→ Sanitärversorgung, Sanitärversorgung

Ökologische Sanitärversorgung  
→ Sanitärversorgung, Sanitärversorgung

Ökologische Sanitärversorgung  
→ Sanitärversorgung, Sanitärversorgung



### Saubere Luft

Luftverschmutzung reduzieren  
→ Saubere Luft, Saubere Luft

Saubere Luft  
→ Saubere Luft, Saubere Luft

Beförderung des Sauberen  
→ Saubere Luft, Saubere Luft

Luftqualität im Innenbereich  
→ Saubere Luft, Saubere Luft

Auch Saubere Luft  
→ Saubere Luft, Saubere Luft

### Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte

Lebendige Städte  
→ Lebendige Städte, Lebendige Städte



Chancengerecht Zugang

# hochwertige Bildung

Interkulturell

Inklusiv



Def. Zeitmaße  
- für alle  
- politische  
Bedarfsgerechte

PROZESS MANNHEIM 2020 II  
AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

UN WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?

politische Interessenver-  
tretung auf Landes- und Bundes-  
Ebene  
für  
MA-Schulen  
Bildungswirtschaft  
Nationen

- Mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen, Agenda 2030 in den Kommunen bekannter machen und ein Bewusstsein dafür schaffen
- Mehr Qualität bei Kindertagesstätten, hochwertige Beschäftigung / Wertevermittlung
- Gleiche Bildungschancen für alle, Bildung bei finanzschwachen Familien fördern und diese motivieren

- Schule als soziale Begegnungsstätte im Stadtteil, (sozial) Benachteiligte integrieren
- Weniger Ungleichheit im Bereich Bildung in den Stadtteilen schaffen
- Schule als Raum für soziales Handeln etablieren, Wertevermittlung durch Schule und Eltern
- Erwachsenenbildung bis ins hohe Alter
- Disparitäten / Benachteiligung in der Bildung und Bildungswirtschaft reduzieren, Partizipation
- Verknüpfung / Partnerschaften
- Weltbürger\*in im 21. Jhd. - Welche Kompetenz
- Mehr verschiedene Schulformen (Züge G-B / G-g)
- Nachhaltiges Schulwesen
- Genügend und gut ausgebildete Lehrer/El Berufsfeld der Erzieher attraktiver machen mehr Schulsozialarbeiter\*innen, ausreichende soziale Betreuung
- Inhalte: Mehr Wertevermittlung, digitale Erziehung mit technischer Ausstattung zu Medienbildung, aktiver Umweltunterricht
- Transparenz bei „No-Ständen“, so dass Eltern wissen, wann sie sich einbringen können

Finanzielle Mittel

Mehr Stellen  
Eigenverantwortung

Stadtteil-  
förderung

- Mehr (kostenfreie/bezahlbare) Plätze bei Kindergärten, Vorschule, Kita's, Krippen und Schule einrichten
- Kindergartenpflicht einführen
- Kinderbetreuung ausbauen, Betriebskita's fördern
- Sprachliche Frühförderung, Sprachförderung stärker unterstützen
- Bildung schon im Kindergarten
- genug Schulstandorte
- Individuelle Förderung, alle Kinder frühzeitig „mitnehmen“, kleinere Klassen
- Moderne Infrastruktur/Ausstattung von Schulen, Verbesserung von Schulgebäuden, Schulsanierungen beschleunigen, barrierefrei
- Bessere Ernährung in Schulen

- interkulturelle Bildung / Kompetenzen
- Praxisbezug
- ganzheitliche Bildung
- STADTMANNHEIM  
→ Ausgebildet auch für Sonderfall  
→ z.B. Inklusion
- Einsatz von Gebärdensprachkompetenten Pädagogen zur Überwindung von Informations-Schleusen bei der Kommunikation zwischen Schüler

Alternative  
Sozialkonzepte  
Anerkennung  
Image  
Wahrnehmung  
Unterstützung  
Informationen  
Einbringen von  
Unternehmen  
Angebot

WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?

## Durch politische Bildung und Erwachsenenbildung

Politische Bildung  
- Demokratieförderung  
- Bewusstseinsbildung  
- Erziehung

Lesekompetenz  
& Medienkompetenz

- Bezahlbarer Zugang zu Erwachsenenbildung und Weiterbildungsangeboten
- Berufliche Qualifikationen wertschätzen
- Berufliche Ausbildung kommunal fördern
- Ausländische Abschlüsse anerkennen
- Demokratie im digitalen Zeitalter: Kinder und Jugendliche z.B. im Umgang mit Fake-News schulen, demokratisches Agieren vor Ort und im Netz
- hinterbühnen Zugang für hängende Menschen durch Digitalisierungs / Schrift o.o. Schiedsgericht

- „Demokratie lernen“ (auch für F)
- Wir schaffen gemeinsam das Bewusstsein für den Wert der (repräsentativen) Demokratie und schaffen politische Bildungsangebote
- Smart City auch inklusiv gestalten (Digitale Fähigkeiten fördern)
- pol. Bildungsmittel
- kulturelle Bildung
- interkulturelle Bildung
- Integration Zusammenleben

## Durch Gemeinsinn und Ehrenamt

- Persönliches bzw. soziales Engagement (Ehrenamt) im Bildungsbereich fördern und fordern (Inkl. Partnerschaften, Sponsorensuche), Einstieg ins Ehrenamt erleichtern
- Möglichst viele Menschen Mannheims erreichen: Stärker über erfolgreiche Maßnahmen und Ziele kommunizieren. Dabei integrierte Bürger involvieren.

- Zunehmend Ehrenamt beim Ersatz für Stellen, kein unentgeltliches Ehrenamt
- Förderung des Sozialhilfenetzes

- Informationsverlust bei Umstrukturierung
- Informationsmanagement
- Motivations- / Projektschulung
- Schulung / Schulung / Schulung

- Förderung des Gemeinsinns durch und Austausch mit anderen Kulturbereichen
- Misstände im Bereich Bildung an transparente Ansprechpartner beinhalten
- Offene Bibliothek fördern für mehr
- Barrierefrei Ehrenamt machen
- Kombi von Weiterbildungsangeboten
- Kommunale Informationsstrategie
- Anpassung Landesschulstruktur
- Förderung des Eltern als Partner
- Gesundheit, Verbrauch
- Psych. Kompetenzen
- Armut

Arbeits-  
Schulverknüpfung  
System





Politische Interessengruppen  
 auf auf Land- und Bauern  
 geeignete Stätte im  
 nachteilige Integrieren  
 im Bereich Bildung  
 schaffen  
 soziales Handeln  
 Vermittlung durch  
 MA-Schulen  
 Bildungswirtschaft  
 Institutionen

Lebenslang bis ins hohe Alter  
 (Bereitschaft in der Bildung  
 zu investieren, Partizipation  
 zu stärken  
 - Interkulturelle Kompetenz  
 - Fachkompetenz  
 - Sozialkompetenz  
 - Selbstkompetenz  
 - Teamfähigkeit  
 - Ausgeprägte Lehrer/Fachlehrer attraktiver machen  
 - Mitarbeiter\*innen, soziale Betreuung  
 - Onlinevermittlung, digitale  
 - Technische Ausstattung zur  
 - Aktiver Umweltunterricht  
 - „Notständen“, so dass Eltern  
 - sich einbringen können  
 - Berufliche Bildung / Kompetenzen  
 - Anwesenheit von  
 - Unternehmen  
 - Angebote

Alternative  
 Schulkonzepte  
 Anerkennung  
 Image  
 Wahrnehmung  
 Berufliche  
 Unterstützung  
 Informationen  
 Einbringen von  
 Unternehmen  
 Angebote

»WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

Durch politische Bildung und Erwachsenenbildung

Politische Bildung  
 - Demokratisierung  
 - Bewusstheit fördern  
 - Beteiligung

Lesekompetenz  
 & Textverständnis  
 fördern

- Bezahlbarer Zugang zu Erwachsenenbildung und Weiterbildungsangeboten
- Berufliche Qualifikationen wertschätzen
- Berufliche Ausbildung kommunal fördern
- Ausländische Abschlüsse anerkennen
- Demokratie im digitalen Zeitalter: Kinder und Jugendliche z.B. im Umgang mit Fake-News schulen, demokratisches Agieren vor Ort und im Netz
- barrierefreien Zugang für hörsehbeh. Menschen durch Digitalisierung (Schul- u.a. Gebärdensprache)

Durch Gemeinsinn und Ehrenamt

- Persönliches bzw. soziales Engagement (Ehrenamt) im Bildungsbereich fördern und fordern (inkl. Patenschaften, Sponsorensuche), Einstieg ins Ehrenamt erleichtern
- Möglichst viele Menschen Mannheims erreichen: Stärker über erfolgreiche Maßnahmen und Ziele kommunizieren, Dabei integrierte Bürger involvieren
- Dennoch Ehrenamt kein Ersatz für Stellen, kein verdecktes Einsparen
- Förderung des Staffeldiensts

→ richtige Internetnutzung und Quellen kritisch hinterfragen

- Infokulturale Verschiebe bei Nutzungsmustern
- Mobbing-Praxen / Cybermobbing
- Schulwahl offener z.B. Ausweitung Mobbing

Angebote  
 Schulverweigerung  
 (System)

- „Demokratie lernen“ (auch für Erwachsene): Wir schaffen gemeinsam das Bewusstsein für den Wert der (repräsentativen) Demokratie und schaffen politische Bildungsangebote
- Smart City auch inklusiv gestalten (Digitale Fähigkeiten fördern)
- pol. Bildung
- kulturelle Bildung
- interkulturelle Bildung
- Integration zusammenleben fördern
- Strukturveränderung (Förderung, Nutzung + unterschiedliche Träger)
- Förderung des Gemeinsinns durch Bildung und Austausch mit anderen Kulturen
- Missstände im Bereich Bildung ansprechen, transparente Ansprechpartner bei der Stadt einstellen
- Offene Bibliothek fördern für mehr Bildung
- Bannern für Ehrenamt suchen, z.B. „Nachtarbeit“ in Kita (Stoick)
- Kündigung von Vertretungslehrern zur Sommerpause abschaffen
- kommunale Interessensvertretung auf Landes- & Bundesebene
- Anpassung Lehrerbücherei auf Bundesebene (Lernbegleitung) / Verantwortungsübernahme
- Stärkung der Eltern als Erziehungspartner

□ Gesundheit, Voraussetzung

→ Psych. Komponente

□ Armut

STADTMANNHEIM

Qualität

Kommunales Handlungs

Bildungsangebote

Finanzie

Integration

Sprache

Erwachsenenbildung

Lebensla

Digitale Bildung

Beteiligun

Öffentlichkeitsarbeit

Partnerschaft

Def. Bildung / digital

Inklus

Qualifikation

Interkultu Bildung

MA-Quote

Verhalte

Leistungsansprüche

Quantit

Personal



REICHEN?<<

enbildung

- „Demokratie lernen“ (auch für Erwachsene): Wir schaffen gemeinsam das Bewusstsein für den Wert der (repräsentativen) Demokratie und schaffen politische Bildungsangebote
- Smart City auch inklusiv gestalten (Digitale Fähigkeiten fördern)
- pol. Bildung
- kulturelle Bildung
- interkulturelle Bildung
- Integration zusammenleben fördern
- Strukturelle (Neu-)Anordnung / Stärkung + unbestimmte Möglichkeiten
- Förderung des Gemeinsinns durch Bildung und Austausch mit anderen Kulturen
- Misstände im Bereich Bildung ansprechen, transparente Ansprechpartner bei der Stadt einstellen
- Offene Bibliothek fördern für mehr Bildung
- Barricaden für Ehrenamt senken, z.B. „Nichtberufliche in Kultur (Stadtschule)“
- Kündigung von Vertiefungslehre zur Sommerpause abschließen
- kommunale Interessensvertretung auf Landes- & Bundesebene
- Anpassung Landesschulbehörden auf Bundesebene (→ Gleichstellung) / Verantwortungsübernahme
- Stärkung der Eltern als Erziehungspartner
- Gesundheit, Voraussetzung
- Psych. Komponente
- Armut

STADTMANNHEIM

Quality, (Kommunaler) Handlungsspielraum, Verantwortungsübernahme, Selbstbestimmung, Selbstbestimmtes Leben, Empowerment, Grundlage, Inklusiv Bildung, Bedürfnisse, Teilhabe, Voraussetzungen, Begleitung, Sprachförderung, Zielgruppen erreichen, Unterstützung, Schule, Demokratisieren, Erwachsenenbildung, Lebenslang, Angebote, Ehrenamt fördern / fordern, Talentschulung / Lernbehinderungen, Angebote, Digitale Bildung, Beteiligung, Praxisbezug, duale Berufsbildung, Berufserfahrung, Uta-Angebote, Praxisgedanke, Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften, Frühkindliche Bildung, Herausforderungen, Inklusivität, Def. Bildung / digital, Inklusion, Übersetzer, Armut, N. Entwicklung, Qualifikation, Interkulturelle Bildung, Mehr als Lautsprache, Bildungspartner (außerschulisch), MA-Quote, Verhalten, Werte, Umwelt, Leistungsansprüche, Quantität, Freizeit, Lehrpläne, frühkindliche Bildung, Personalschluss, Existenzangst, Lehrer sensibilisieren



Physik und Bio  
F=

Schülerische  
Frage?

Kunden Marken  
die Stadt Mannheim  
• Markt

Wichtige Punkte  
"Mittelklasse"  
"Premium"

- "Kunden Marken" findet nicht mehr statt (Mittelklasse)
- Zugang Sportplatz (Tischtennis)
- Plätze an denen viele Pächler haben können werden gesucht
- Verbleiben davon was privat z.B. Sportplatz, Fußball (Nutzung von der Stadt)

Früher hatten sich nur Mannheimer, heute die Natur so auch im!

Ausweisung an Stadt Mannheim

- Sportplatz sollten
- Markt Angebot → nicht nur Team, sondern Teilhaberschaft
- Leistungsleistung
- Markt über Partner - Partner
- Stadt keine "Gesellschaftsbildung" Kaufpreis machen (Abbau für die)
- Es gibt immer viel Kaufpreis
- Spielplatz wird aufhören

Wichtige Punkte

Fragezeichen

→ D. Hauptort am

→ D. Wahl der Sportart

→ D. Wettbewerb ausgedehnter

→ D. Wettbewerb!

→ D. Differenzierung ausbauen!

→ D. Sportveranstaltungen

→ D. Anzahl möglicher Events

Wichtig: Differenzierung, sonst ist kein Sportplatz möglich (z.B. Fußball, Tischtennis)

→ Es braucht sozial gestützt

→ Ort als auch die freie

→ Rollenverständnis, nicht

→ Es gibt immer viel Kaufpreis

→ D. Sportplatz "Markt"

→ D. Rep. in Mannheim

Leitbild soll  
"Leitbildentwicklung"  
Seit 1993

→ D. Markt Struktur Team/Team

→ D. Sport ist immer als

→ D. Bestehen Gruppen in

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

Reaktion über Funktion

Struktur

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

→ D. Ziel ist das

STADTMANNHEIM

# Geschlechter-Gleichstellung

LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 // ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

» WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030? «

- o Unser Leitbild Mannheim 2030 soll geschlechterunabhängig sein, um dafür zu sorgen, dass alle voll am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können (Männer, Frauen in Führungspositionen)
- o Das Thema Geschlecht sollte nicht unabhängig / isoliert betrachtet werden, sondern im Kontext mit anderen Themen (Umwelt, Energie, Transport) - wir brauchen "geschlechtergerechte" Lösungen

» WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN? «

STADTMANNHEIM



Leitbild soll  
Gleichstellung  
Seit 1930

- D. nach Schulung Beruf/Frau
- D. nicht nur in den Beruf, sondern auch in den Alltag
- D. Es gibt eine mehr als nur 50/50 Teilung, sondern Teilung nach
- D. Geschlechtergruppen in Familien verpackt (Frau / Hausarbeit)
- D. Es gibt eine (Gleich)verteilung der Geschlechter in den Familien
- D. Schließen von Rollen und

### Beurteilung über Frauen

Schulung  
über alle Frauen  
in Familien stellen

- > Umsetzung muß sektorübergreifend / Interdisziplinär sein
- > lokale Bezugspunkte / Netzwerke sind wichtig (Berater - Personen sein)
- > Blick auf Selbstverwirklichung

### Quick Facts

Frauen in Führungspositionen

Wieviel wie die diesen Punkte realisieren werden?

- > Lebens Ziele
- > Vorkurs in Schulen
- > Bewusstseinsfragen?
- > Umweltpolitik erreicht?

Leistungsgleichheit auch über alle Weltkulturen

### Wirtschaft

- > Frauen in Wirtschaft
- > Bei in Kampagnen (z.B. Tag der Frau)

### Beurteilung über Frauen

Altenheim  
Frauen / Arbeit

- > Es gibt bereits Förderprojekte - Förderkammern (V. 307/8)
- > mehr!
- > Ziel: Partizipation / mitbestimmen auch in den Entscheidungen der Stadt Mannheim als Arbeitgeber

### Umweltbewusstsein

- > Umweltbewusstsein in der Stadt Mannheim?

→ Eine Übersicht über alle vorhandenen Themen in Mannheim + Vorkurs der Verantwortlichen  
→ Diskussion mit diesen Verantwortlichen / z.B. Verantwortlich

→ Was die verschiedenen Experten meinen, um das Feld zu erweitern

STADTMANNHEIM

# Geschlechter-Gleichstellung



LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 // ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

10/11/2020

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- o Unser Leitbild Mannheim 2030 sollte Beschleunigung sein, um dahin zu kommen braucht es aber noch ein großes Stück Differenzierung (Männer, Frauen in Führungspositionen, Schule)
- o Das Thema Geschlecht sollte nicht unterschätzt / isoliert betrachtet werden um andere Determinanten mitzudenken (Beruf, Migration, Integration) - nur so werden "Progressive" erreicht, wie sich Mannheim

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

STADTMANNHEIM



# Bezahlbare und saubere Energie + Maßnahmen zum Klimaschutz



LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## >>WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?<<

- Stadtentwicklungsplanung unter klimaökologischen Aspekten: Grünflächen und bestehende Freiräume in der Stadt schützen und entwickeln, Luftreinhaltung mit Korridoren
- Kommune übernimmt Verantwortung für nachhaltige Entwicklung und Erreichung der Klimaschutzziele, Klimafolgenanpassung
- Ökologisch nachhaltige Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft
- Emissionsfreie Stadt
- Weniger Individualverkehr, auto-reduzierte Stadt

## >>WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?<<

### **Durch nachhaltigen Konsum und Förderung**

- Mehr nachhaltiger Konsum, z.B. Müll trennen, Wasser sparen, weniger Verpackungen, Einkaufsverhalten ändern
- Lokale Firmen unterstützen
- Ökologische Landwirtschaft fördern
- Neue Kriterien für Wirtschaftsförderung aufstellen



## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch Stadtentwicklung und Technik

- Mannheim nutzt beste Techniken für nachhaltige Entwicklung und Erreichung der Klimaschutzziele
- Mehr in Klimaforschung investieren
- Bei städtischen Gebäuden mehr erneuerbare Energie nutzen, bessere Straßenbeleuchtung
- Ausbau von Photovoltaik fördern
- Daten und Wissen über städtische Versorgung zusammenbringen und weitergestalten
- Mehr innerstädtische Grünflächen, öffentliche Anbauflächen, viele Trinkwasser- und Blumeninseln in der Stadt, Gestaltung der öffentlichen Plätze verbessern – kinderfreundlich, autofrei und attraktiver
- Bundesgartenschau mitdenken

Hinweis: Die Ergebnisse stammen aus den folgenden vorangegangenen Veranstaltungen: Dem Urban Thinkers Campus am 20.-22. Oktober 2017, dem Projekt-Workshop des Gemeinderats, der Bezirksbeiräte und des Migrationsbeirats am 20. März 2018 sowie den Dialogworkshops mit dem Oberbürgermeister am 20. April 2018 und 9. Juli 2018.



# STADTMANNHEIM

Mittelalter

Koloniale Expansion

Mittelalterliche Stadt

„von Stadt“

Stadterweiterung  
Binnen (via Fortsetzung)

Erweiterung von außen

Programme zum Klimaschutz  
nach Schaffern

investitionsfördernde  
Anreize für langfristige  
Anlagen in der Stadt  
(z.B. City Light)

Grünflächen  
Sonderanforderungen  
(eingetragene Grünflächen)

Umweltbewusstsein

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Integrieren der Bürger  
in Entscheidungsprozesse  
z.B. Bürgerhaushalt

Umweltbildung  
interdisziplinäre Vernetzung

Engagementförderung  
Mitarbeitergespräche - aus  
dem Inneren

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Gründungsphase  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

Bildung / Dialog

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Bürgerhaushalt  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

aktive Energieeffizienz  
Programme  
z.B. Energieeffizienz

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Gründungsphase  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

aktive Energieeffizienz  
Programme  
z.B. Energieeffizienz

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Gründungsphase  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

aktive Energieeffizienz  
Programme  
z.B. Energieeffizienz

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Gründungsphase  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

aktive Energieeffizienz  
Programme  
z.B. Energieeffizienz

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Gründungsphase  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

aktive Energieeffizienz  
Programme  
z.B. Energieeffizienz

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Gründungsphase  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

aktive Energieeffizienz  
Programme  
z.B. Energieeffizienz

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Einflussnahme  
auf die Stadtentwicklung  
und -entwicklung

Gründungsphase  
Zusammenarbeit  
(Bürgerhaushalt/Forum)

Grünflächen

Mobilität

Energie

Nachhaltiges Konsum

Nachhaltige Konzepte  
von Unternehmen  
umzusetzen

Gesamtheitliche  
Luftreinhaltung  
(Stadt und AdS)

Lebensmittel-  
verschwendung  
reduzieren

z.B. Foodshare  
warme Verpackung  
Grazie Karte etc.

Trinkwasser  
als Option vor Plastik  
flaschen fördern

Radverkehr  
fördern / unterstützen  
und Radwege  
ausbauen

SPNV  
Kommunen  
und Städte  
gemeinsam  
umsetzen

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

Ergebnisse  
Lernprozesse  
Lernprozesse

# Würdige Arbeit Wirtschaftswachstum



RESS

## MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Ökologisch nachhaltige Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft
- Durch ein starkes soziales Unternehmertum ist die Verbindung zwischen Produkt und Mensch stärker und bewirkt eine Änderung des Bewusstseins für nachhaltigen Konsum
- Durch eine Lokalisierung spiegeln Produkte die lokale Geschichte wider, der Bezug zum Produkt steigt, internationale Güterströme bzw. Transportwege sinken, Fair Trade
- Kommunal-Entwicklung ist in Balance mit Privatwirtschaft und einer „Sharing Economy“

## WIE ZIELE ERREICHEN?«

- **h Unternehmen**
- Rechte achten und Nachhaltigkeit über-lickigkeit, sondern
- **Barrierefreiheit im privatwirtschaftlichen Bereich fördern (Restaurants, Einzelhandel, Arztpraxen etc.)**
- **Mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung (auch auf Leitungs- und Führungsebene)**
- **Betriebe/ Unternehmen rechnen bürgerliches Engagement an**

STADTMANNHEIM

## «WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch Förderung

- Ethische Förderung
- Soziale Innovationen ausbauen und fördern
- Neue Kriterien für Wirtschaftsförderung entwickeln

### Durch Soziales Unternehmertum

- Sozial-ökologisches Unternehmertum soll wertgeschätzt und gelebt werden
- Gemeinsame Plattformen für Soziales Unternehmertum (Social Entrepreneurship) gestalten
- Studentenorganisationen für deren Social Entrepreneurship-Aktivitäten unterstützen
- Aufmerksamkeit und Sensibilität der Öffentlichkeit für das Thema Soziales Unternehmertum und Gemeinwohlokonomie gewinnen

- Die Vernetzung und Abstimmung zwischen den Institutionen sicherstellen
- Bildung einer solidarischen Lerngemeinschaft erleichtern („Win-Win-Anordnung“ der Wirtschaft)
- Kooperationen mit Universitäten fördern mit sozialen Unternehmen

- Zusammenbringen von unternehmerischem Denken und sozialem Mehrwert (Gewinne für soziale Zwecke)
- Die Stadt als Wirtschaftsakteur (z.B. Beschaffung, Ausschreibungen, Arbeitgeberin) sollte Vorbild sein und die Ziele und Empfehlungen entsprechend umsetzen und leben

Hinweis: Die Ergebnisse stammen aus dem folgenden Workshop zur  
Realisierung der Visionen der Stadt Mannheim im Jahr 2030. Oktober 2013.  
Der Hauptverfasser des Konzeptes ist der Präsident der Stadt Mannheim und der  
Präsident der Stadt Mannheim. Die Ergebnisse sind im Jahr 2013.  
Die Ergebnisse sind im Jahr 2013.

STADTMANNHEIM



# Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum



LEIFBILOPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Mehr hochwertige Beschäftigung schaffen
- Wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben, große Vielfalt von Unternehmen
- Wirtschaftsmodelle umdenken, Kapital als Mittel und nicht als Ziel, Geldkapital soll dem Gemeinwohl dienen, Kooperation statt Konkurrenz, Sharing- und Gemeininn-Projekte
- Stärkere „Menschenzentrierung“, Unternehmen sollten die Angestellten als „Werte-Schaffende“ ansehen, Wertorientierte Arbeit, Gemeinwohlökonomie
- Ökologisch nachhaltige Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft
- Durch ein starkes soziales Unternehmertum ist die Verbindung zwischen Produkt und Mensch stärker und bewirkt eine Änderung des Bewusstseins für nachhaltigen Konsum
- Durch eine Lokalisierung spiegeln Produkte die lokale Geschichte wider, der Bezug zum Produkt steigt, internationale Güterströme bzw. Transportwege sinken, Fair-Trade
- Kommunal-Entwicklung ist in Balance mit Privatwirtschaft und einer „Sharing Economy“

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch Verantwortung durch Unternehmen

- Konzerne sollen Menschenrechte achten und die Verantwortung für Nachhaltigkeit übernehmen (keine bloße Freiwilligkeit, sondern auch sanktioniert)
- Wirtschaftsziele umdenken und neu definieren: nicht Gewinnmaximierung, sondern Gemeinwohl-Maximierungsansatz
- Politik, Verwaltung, Institutionen und die Privatwirtschaft stellen regelmäßig ausreichende Ressourcen für Inklusion bereit
- Barrierefreiheit im privatwirtschaftlichen Bereich fördern (Restaurants, Einzelhandel, Arztpraxen etc.)
- Mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung (auch auf Leitungs- und Führungsebene)
- Betriebe/ Unternehmen rechnen bürgerliches Engagement an

STADTMANNHEIM

»WIE KANN MA

### Durch F

- Ethische fördern
- Soziale Innovation und fördern
- Neue Kriterien entwickeln

### Durch Soziale

- Sozial-ökologis soll wertgeschä
- Gemeinsame P Soziales Unterr
- Soziales Unterr Entrepreneursh
- Studentenorga Social Entrepre
- Soziales Unter unterstützen
- Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit Soziales Unter
- Gemeinwohllö

Wenn die Ergebnisse...



Stadt muss sich  
über Vorbehalte  
von Bürgern  
und leben

Wie möchte ich  
leben als Thema  
- Berufswahl, Thema als  
- Jugendberufshilfe

Bürger müssen  
weiter stärker  
in die Verantwortung  
eingebunden werden

Teilhafte  
für gute  
Arbeitsplätze  
von der  
Stadt

Strukturen für  
bürgerschaftl.  
Engagement  
schaffen

FÖRDERUNG  
VON  
VIELFALT

Verbesserung  
der Berufs- und  
Berufswahlberufe

Offenheit  
für  
verantwortungsvolle  
Unternehmen

Stadt muss  
Arbeitsplätze  
anbieten

Regionale  
Unternehmen  
an  
Unterstützung  
sicherstellen

FERDINAND  
- Wettbewerb  
- Transparenz  
- Einmaligkeit  
- Einmaligkeit u. Anreiz

Menschen mit  
Behinderung brauchen  
Arbeit

Mehr  
nachvoll-  
ziehbare und  
transparente  
Aufträge  
der Stadt  
auf  
regionalen  
Unternehmen

Unterstützung  
durch die  
Stadt  
kleiner  
Geschäfte  
in der  
Innenstadt

Transparente  
Arbeitsplätze  
von  
Unternehmen  
lokal  
und  
regional  
unterstützen

ETHISCHE  
Bewertung  
transparent  
überprüfen und  
kommunizieren

Sinnhaftes  
Arbeiten

Auftragsgabe  
an regionale  
Unternehmen

Zentrale  
Arbeitsplätze  
von  
Männheim  
und  
anderen  
Geschäften  
bestehen

Anreize  
für  
Unternehmen  
für  
nachhaltiges  
Handeln

Arbeitsqualifikationen  
in 3  
Ebenen  
anerkennen

Berufs- und  
Studienorientierung  
verbessern /  
ausbauen

Stadt /  
Arbeitgeber  
müssen  
sich  
gegenseitig  
unterstützen

Stärkere  
Vernetzung  
kleiner  
und  
mittlerer  
Unternehmen

Arbeitsplätze  
müssen  
gezeigt  
werden  
und  
transparent  
kommunizieren

Arbeitszeit  
vs.  
Unternehmenszeit  
Wirtschaftswachstum  
vs.  
Wirtschaftsentwicklung

Privatisierung von  
Gemeinschaften  
stoppen!

Offene  
Arbeitsplätze  
müssen  
auf  
nachhaltige  
Arbeitsplätze  
ausgewechselt  
werden

Männheim  
als  
Modell  
Stadt  
für  
nachhaltiges  
Unternehmertum

Stadt muss  
die  
Forderungen  
unterstützen  
- Integration

Arbeitszeit  
vs.  
Unternehmenszeit  
Wirtschaftswachstum  
vs.  
Wirtschaftsentwicklung

Der  
Selbstausbau  
angemessen

Prüfung  
Arbeitsplätze  
bei  
der  
Stadt

Infrastruktur  
+  
Innovation  
Männheim  
als  
wirtschaftl.  
und  
offener  
Standort

Fachkräfte  
im  
Pflegebereich  
und  
den  
sozialen  
Berufen  
stellen

Qualifizierte  
Menschen  
sollen  
stärker  
unterstützt  
werden  
und  
ihre  
Arbeitsplätze  
sicherstellen

Gleichstellung  
auf  
kommunaler  
Ebene  
möglich  
aufzeigen  
PILOT IN MA  
Bedingungsloses  
Grund Einkommen  
(am Bsp Berlin)

# Menschen & Wirtschaft

LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM 2030?

- Mehr hochwertige Beschäftigung
- Wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben durch große Vielfalt von Unternehmen
- Wirtschaftsmodelle umdenken, Konkurrenz als Mittel und nicht als Ziel, Geld soll dem Gemeinwohl dienen, Kooperation statt Konkurrenz, Solidarität und Gemeinsinn-Projekte
- Stärkere „Menschenzentrierung“, Unternehmen sollten die Angestellten als „Werte-Schaffende“ ansehen, Wertorientierte Arbeit, Gemeinwohl

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?

- Durch Verantwortung durch Unternehmen: Konzerne sollen Menschenrechte und die Verantwortung für Nachhaltigkeit übernehmen (keine bloße Freiwilligkeit, auch sanktioniert)
- Wirtschaftsziele umdenken und neu definieren: nicht Gewinnmaximierung, sondern Gemeinwohl-Maximierung
- Politik, Verwaltung, Institutionen und Privatwirtschaft stellen regelmäßig ausreichende Ressourcen für Innovationen bereit



Bürger in die Pflicht nehmen insbesondere

Was können die Bürger beitragen?

mehr Austausch zwischen UWS (Bürgeruniversität) alternative Schulen in MA

Innovation führt in der Schule an Top-MA im Südkreis

Vernetzung mit Partnern (Innovation befruchtigen)

Innovation ist mehr als ...

Innovation über Beteiligung

fähige Köpfe nach MA holen (Junge d. Stadt)

# Industrie, Innovation & Infrastruktur

LEHRBILDPROZESS MANNHEIM 2030 // ERGEBNISSE AUS DEM BÜHERIGEN PROZESS

Blick nicht nur auf MA sondern auf die Metropolregion

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben
- Digitalisierung zur Ressourcenschonung nutzen
- Nachhaltige, technologische Visionen entwickeln

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Mit der Industrie

- Innovationen und Start-ups besser fördern
- Industrie attraktiver gestalten, zukunftsfähige Industrie ansiedeln und fördern
- Akteure vernetzen, insb. Universitäten und Industrie
- Flexible Arbeitswelt fördern

### Durch Daten und Transparenz

- Öffnung der kommunalen Verwaltung, OpenData Projekte fördern und Datensicherheit gewährleisten
- Daten und Wissen über städtische Versorgung zusammenbringen
- Daten müssen kompatibel werden, um einen Datenaustausch zwischen den Behörden zu gewährleisten. Die Stadt soll dabei eine Vorbildrolle einnehmen.

### Durch Infrastruktur

- Vorausschauende Infr. Effizienz von Infrastruktur verbessern
- Metropolregion als Marke etablieren, Standortvorteile nutzen
- Stadtteilzentren stärken
- Entwicklung der Stadt in Richtung Wasser, u.a. Häfen
- Lösungen für Liefer- und Personenverkehr entwickeln, der die Stadt kreuzt

Heute: Die Ergebnisse werden zu den Veranstaltungen vom 10. bis 12. März 2015 im City- und Projekt-Werkstatt des Umweltzentrums Mannheimer am 20. März und im UWS-Center am 23. April 2015 und

STADTMANNHEIM

Service & Bürger durch Digitalisierung verbessern

Transparenz

Gefahr der Abhängigkeit ist ein Risiko der Digitalisierung

Deregulation vor Ort stärken Deregulation vorantreiben

Digital zur Ressourcenschonung nutzen

Hafen ist eine gesättigte Geschäftsfeld

Förderung des "Klimas" + Bau zur Wasserwirtschaft

Kooperationen mit UWS z.B. - Konzepte - Konzepte

gute Lebensqualität als Grundlage gutes Recycling in der ganzen Stadt

Viele positive Möglichkeiten entstehen (z.B. zu Information)

Welche Daten werden wann von wem erhoben

Achtung neue Daten meine ...

MA liegt am Wasser

MA war Erfinderin Innovation über TEHR FÖRDEREND Europa hinaus

Was passt wo?

Innovative Gebäude (z.B. Handel) Optimierung des öffentl. Beschaffungswesen

Beschäftigung aus der Region

Bezahlbarer Wohnraum Flächenvergrößerung Wirtschaftliche Entwicklung

Flächenvergrößerung optimieren

Ausrichtung der Gewerbesteuern (produzierendes Gewerbe)

Innovative Gebäude (z.B. Handel) Optimierung des öffentl. Beschaffungswesen

Beschäftigung aus der Region

MA ist eine Fahrradstadt

Arbeitschaltung ... Qualität des ÖPNV überprüfen

Arbeitschaltung ... Qualität des ÖPNV überprüfen

Arbeitschaltung ... Qualität des ÖPNV überprüfen

passgenaue Infrastruktur?

Straßeninfrastruktur ...

Wunsch: permanenter Austausch von Bürgern + Verwaltung

Potential der Bevil ...

Paradigmenwechsel Leistungsorientierung

Soziale & ökologische Dimension des Wirtschaftens

Nur bestimmte Industrie vor Ort ansiedeln in der Stadt (zukunftsfähig, lokal)

sozialökologische Auswirkungen

dreieckige Stadt

Welche Möglichkeiten habe ich? Schärferperspektive

Viele Angebote gibt es schon

hochpreisige ÖPNV ... hinterfragen

Carsharing

Transport ...

Stadtmarketing über Alternativen der Mobilität

Prozess soll ...

nicht ... sondern TUN

MA hat eine starke ...

Identifikation mit MA

lang von MA ...

unstrukturierte Anordnung der Industrie

Verkehrsmittel ...

just in time ...

kollektive Verkehrssteuerung

Individualverkehr + ÖPNV ausbauen



mehr Austausch zwischen Uns (Brospektivenumsetzung)  
 Innovation of mehr als  
 Innovation über Beteiligung  
 Innovation findet in der Schule an den MA im Stützprozess  
 fähige Köpfe mit MA haben (langes d. Stud)  
 MA war Erfinderstadt (Innovation über Europa hinweg)  
 NEHR FÖRDERUNG  
 ökol. Vorzeigeprojekt ausbauen  
 Was passt wo?  
 Einwohner binden (Kunde hier, kaufen!)  
 offenerer Strukturen + wiedererschaffte Tätigkeiten d. Anwohner  
 Förderung der "Klassen" + Raum zur Weiterentwicklung geben  
 Kooperationsformen mit Uns z.B. - Industrie - Wissenschaft - Chemie  
 gute Lebensqualität als Standort  
 gutes Recycling in der ganzen Stadt

Nachhaltige, technologische Visionen entwickeln  
 gute Mietbedingungen f. Start-Ups  
 Akteure vernetzen, insb. Universitäten und Industrie  
 Flexible Arbeitswelt fördern  
 Transparenz  
 Daten müssen kompatibel werden, um einen Datenaustausch zwischen den Behörden zu gewährleisten. Die Stadt soll dabei ein Vorbildrolle einnehmen.  
 Welche Daten werden erhoben? Achtung meine Daten!  
 Viele Services sind in MA schon online möglich  
 Bevölkerung helfen digitale - Services  
 MA liegt am Meer  
 Hafen ist eine geschlossene Gesellschaft - kein Kaufm.  
 STADTMANNHEIM

viele positive Tätigkeiten entstehen (z.B. zur Informativ)  
 Digital zur Ressourcenplanung nutzen  
 Entwicklung der Stadt in Richtung Wasser, u.a. Häfen  
 Lösungen für Liefer- und Personenverkehr entwickeln, der die Stadt kreuzt  
 MA liegt am Meer  
 Hafen ist eine geschlossene Gesellschaft - kein Kaufm.  
 STADTMANNHEIM

Bezahlbarer Wohnraum  
 Flächenengpässe  
 Wirtschaft - bez. Wohnraum  
 Flächenengpässe  
 optimieren bspw. E  
 Ausrichtung der Gewerbestrichen (produzierendes Gewerbe)  
 Innovative Gebäude (z.B. Umwelt wenn möglich)  
 Unterstützung des Offiziell.  
 Beschaffungswesen  
 Beschaffungen aus der Region  
 Wunsch: permanenter Austausch von Bürgern + Verwaltung  
 Prozess soll lebendiges Leitbild  
 alle mitnehmen in der Bevölkerung  
 MA hat eine starke de. Industrie, ist attraktiv für humanformen  
 Paradygmenwechsel weg von Leistungsorientierung  
 soziale & ökologische Diversifikation der Wirtschaft  
 Nur bestimmte Industrie vor Ort ansiedeln in der Stadt (zukunftsfit. Industrie)  
 wirt. treibende Ausankurger  
 Imagewandel in positiver Zeit  
 Welche Möglichkeiten habe ich?  
 Schülerperspektive  
 MA ist eine Fahrradstadt  
 Ampelschaltung  
 Qualität des ÖPNV überprüfen  
 Arbeitszeiten oft keine ÖPNV Tickets möglich  
 Passgenaue Infrastruktur?  
 Straßeninfrastruktur  
 kein viele Fahrzeuge gar nicht so (nur Sprünge)

Identifikation mit MA  
 (Stadtmarketing) - nicht nur bestehende Strukturen erhalten  
 MA als Einkaufsstadt  
 MA wird als Arbeiterstadt gesehen  
 Entwicklung Richtung andere Schwerpunkte  
 Welche Möglichkeiten habe ich?  
 Schülerperspektive  
 MA ist eine Fahrradstadt  
 Ampelschaltung  
 Qualität des ÖPNV überprüfen  
 Arbeitszeiten oft keine ÖPNV Tickets möglich  
 Passgenaue Infrastruktur?  
 Straßeninfrastruktur  
 kein viele Fahrzeuge gar nicht so (nur Sprünge)

Welche Möglichkeiten habe ich?  
 Schülerperspektive  
 MA ist eine Fahrradstadt  
 Ampelschaltung  
 Qualität des ÖPNV überprüfen  
 Arbeitszeiten oft keine ÖPNV Tickets möglich  
 Passgenaue Infrastruktur?  
 Straßeninfrastruktur  
 kein viele Fahrzeuge gar nicht so (nur Sprünge)

mehr Vollzugsbereiche  
 Qualität der Arbeitsplätze in MA betrachten (MA als "Jobart" von Frankfurt)  
 arbeitnehmerfreundliche Arbeitswelt  
 1000-Häuser (auch 200 Homeoffice)  
 Arbeits- und Betreuungszentren abstimmen  
 Vorteile von gleichen Arbeitszeiten betrachten  
 Informationsfluss + Stadtmarketing sehr wichtig  
 Kommunikation + Bürgerbeteiligung  
 MA als Arbeiterstadt gesehen  
 Entwicklung Richtung andere Schwerpunkte  
 Welche Möglichkeiten habe ich?  
 Schülerperspektive  
 MA ist eine Fahrradstadt  
 Ampelschaltung  
 Qualität des ÖPNV überprüfen  
 Arbeitszeiten oft keine ÖPNV Tickets möglich  
 Passgenaue Infrastruktur?  
 Straßeninfrastruktur  
 kein viele Fahrzeuge gar nicht so (nur Sprünge)

MA als Arbeiterstadt gesehen  
 Entwicklung Richtung andere Schwerpunkte  
 Welche Möglichkeiten habe ich?  
 Schülerperspektive  
 MA ist eine Fahrradstadt  
 Ampelschaltung  
 Qualität des ÖPNV überprüfen  
 Arbeitszeiten oft keine ÖPNV Tickets möglich  
 Passgenaue Infrastruktur?  
 Straßeninfrastruktur  
 kein viele Fahrzeuge gar nicht so (nur Sprünge)

MA als Arbeiterstadt gesehen  
 Entwicklung Richtung andere Schwerpunkte  
 Welche Möglichkeiten habe ich?  
 Schülerperspektive  
 MA ist eine Fahrradstadt  
 Ampelschaltung  
 Qualität des ÖPNV überprüfen  
 Arbeitszeiten oft keine ÖPNV Tickets möglich  
 Passgenaue Infrastruktur?  
 Straßeninfrastruktur  
 kein viele Fahrzeuge gar nicht so (nur Sprünge)

ANNHEIM  
 Solar  
 IT wird erlaubt in Hochbau  
 Produktion von Solarzellen  
 Keine direkte B.B. bei alternativen Energiequellen



MA ist eine Fahrradstadt

Welche Möglichkeiten habe ich?  
Schülerperspektive

Lebensqualität

Mängelmerkmale  
Homepage

Schwerpunkte

Bestimmte Stadt

bestimmte

innerstädtische Ansiedlung der Industrie

Transparenz, was die Stadt schon an den Nachhaltigkeitszielen tut

Viele Angebote gibt es schon

MA an Eisenbahnen  
Lebensqualität

Mitbestimmung der Bevölkerung wie in der Schweiz

Ampelschaltung teilw. z.B. fragewürdige Kombi mit ÖPNV (Vorbild Karlsruhe)

Qualität des ÖPNV überprüfen

hochpreisige ÖPNV-Tickets hinterfragen

Verkehrssteuern optimieren

Weg von der Stadt auf die Schiene (Gewerbe)

Schienenstrecke ausbauen?

Arbeitszeiten oft keine ÖPNV Möglichkeit

Carsharing

just in time an die Industrie anpassen

wenige LKWs über den Rhein für Müll und Lastverkehr (Problem mit den Brücken)

passgenaue Infrastruktur?

Transparenz schaffen von Möglichkeiten für alle Transporte

Intelligente Verkehrssteuerung

Georgie (Block 2) Wäpfe aus Kolumbien. Andere Quellen sind kein

Straßeninfrastruktur lässt viele Fahrzeuge gar nicht zu (z.B. Sprinter) z.B. Mercedes

Stadtmarketing über Alternativen der Mobilität

Individualverkehr + ÖPNV ausbauen

ANNHEI

Solar z.T. nicht erlaubt in Mietwohnung

Produktion von Solarzellen

Keine direkte B.B. bei alternativen Energiequellen (Investition)

# Weniger Ungleichheiten

LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS



## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Sensibilisierung und Umsetzung für die gesamte Stadtgesellschaft; jeder Einzelne muss an dem Prozess teilnehmen können; niemand wird zurückgelassen
- Respektvolles, tolerantes Miteinander, generationsübergreifend
- Die Agenda 2030 darf kein Projekt der Eliten sein
- Weniger Ungleichheit in den Stadtteilen
- Teilhabe sollte selbstverständlich in allen Lebensbereichen sein
- Individualismus, Identitätssuche
- Wir müssen die Voraussetzungen für Teilhabe aller Menschen mit Behinderung schaffen; ein Bewusstseinswandel sollte erfolgen
- Politik schafft Vertrauen, findet Antworten auf gesellschaftliche und soziale Fragen und bindet Minderheiten ein

beständiges langfristiges Engagement in Umsetzung des Leitbildes stärker fördern  
Nachhaltige Entwicklung einschließen (Stärkerförderung)

Wohlfühlfaktor gegenüber Action  
Region für erfolgreiches Miteinander z.B. Arbeitsmarkt in Lern- + Weiterbildung

Öffentlichen Raum für Begegnung unterschiedl. Gruppen

Vertrauen aufbauen & Ängste abbauen

Inklusion

empowerment

Voraussetzung - Hochqualifikation, gesellschaftliche Aufgabe

Erfahrung vermehren

Kategorie der Mannheimer Bildung ist sozio

Akzeptanz der Diversität

### MANNHEIM DIESE ZIELE

#### Zusammenleben von Kulturen

- Sensibilisierung zu Vielfalt und Toleranz, Inklusion von Geflüchteten; gesellschaftliche Teilhabe durchlässig machen
- Förderung des Gemeinsinns durch Bildung und Austausch mit anderen Kulturen
- Potenziale aktivieren und Migrant\*innen erreichen; die Erfahrungen von Migrant\*innen bergen große Potenziale, die in Mannheim genutzt werden können
- Ethische Partner und soziales Engagement fördern und fördern (2)
- Auseinandersetzung mit strukturellem Rassismus / Geschichte und Folgen des Kolonialismus / Machtstrukturen

Lebensraum für unterschiedl. Soz. Gruppen → Erfahrung vermehren

STADTMANNHEIM

## »WIE KANN MAN...

### Durch Inklusion

- Barrierefreiheit im Bereich fördern (Arztpraxen etc.)
- Veranstaltungen Freizeit- und Kultur mit Behinderung Barrierefreiheit kommunizieren visualisierte Info
- Smart City auch („digital skills“ für Kooperationen in und Netzwerke, Menschen mit Behinderung internetbasierte

Bsp. Einfache Sprache anbieten

### Weniger Ungleichheiten

- Stärkung von Schulen und von Stadtteilen erhalten bzw. her...

Durchmischung bei Kinder- & Jugendgruppen stärken

Differenzialisierte Bildungsangebote gewährleisten

Kennerschaft für (Kultur-)Diversität, Schulen

Hinweis: Die Ergebnisse stammen von den Veranstaltungen: Dem Urban Think dem Projekt Workshop des Gemeindefortschritts am 20. März 2020 und dem Bürgerhaushalt am 20. April 2020



»WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

**Durch Inklusion, Barrierefreiheit**

- Barrierefreiheit im privatwirtschaftlichen Bereich fördern (Restaurants, Einzelhandel, Arztpraxen etc.),
- Veranstaltungen barrierefrei planen, Freizeit- und Kulturangebot für Menschen mit Behinderung erweitern
- Barrierefreiheit in der Verwaltungskommunikation verankern (Briefe, visualisierte Informationen etc.)
- Smart City auch inklusiv gestalten („digital skills“ fördern), neue Kooperationen im Bereich Digitalisierung und Netzwerke, Lebensqualität der Menschen mit Behinderung durch integrierte internetbasierte Unterstützungen verbessern
- Inklusion bei einer Mobilitätsstrategie mitdenken
- Politik, Verwaltung, Institutionen und die Privatwirtschaft müssen regelmäßig ausreichende Ressourcen für Inklusion bereitstellen
- Kontakte zwischen Menschen ohne und mit Behinderung: Orte und Gelegenheiten zur Begegnung schaffen
- Den Begriff Inklusion differenzieren (+)
- Effektive Kommunikationsstrategien (Verständlichkeit) entwickeln und niemanden zurücklassen

Bsp. Einfache Sprache anbieten

Arbeitsmarkt-integration, Konzepte der Inklusion ist den Schulen als Aufgabe mit weiteren Anreizen

Zusammen

**Weniger Ungleichheit in den Stadtteilen**

- Stärkung von schwächeren Stadtquartieren und von Stadtteilzentren, Durchmischung erhalten bzw. herstellen
- Lebensqualität steigern durch Anbindungspunkte von Kulturen; Angebote an Infrastruktur und Kultur ausbauen

Durchmischung bei Kinder- & Jugendkulturen, Gruppen, etc.

Durchmischung in Schulen, Schulanfänger, Beruf- & Schulbildung von Berufswahl/beruflichen Entscheidungen in allen Stadtteilen

Wir sind nicht der Austausch unterschiedlicher Gruppen über die besten Projekte finden

Digitalisierungsphase, bildungsnahe Gewerbebetriebe

Kommunikationsformate für Kultur-Dialog in Kiba, Schulen etc.

Ausbau von Qualitätsmanagement, Struktur

Prozess: Die Ergebnisse stammen aus den folgenden Veranstaltungen: Workshops: One Urban Future Campus am 20.02.2018, One Urban City am 20.03.2018, Workshop: Gemeinsam, die Zukunft mit und für, 14. März 2018, Workshop: Teilhabe und Inklusion mit dem Stadtteilmanagement am 01. April 2018 und 04.04.2018

Teilnahme = Chronisch geschriebenes

Ungleichheit für Mannheimer Chroniker als Basis

Sichtbar machen von Engagement bürgerschaft

Anlaufstelle Open für Vereine, Welche Angebote

bei einer Mobilitätsstrategie  
en  
verwaltung, Institutionen und  
wirtschaft müssen regelmäßig  
ende Ressourcen für Inklusion  
ellen  
zwischen Menschen ohne und  
nderung: Orte und Gelegenheiten  
ngung schaffen  
riff Inklusion differenzieren (+)  
Kommunikationsstrategien (Verständlichkeit)  
eln und niemanden zurücklassen

ualität steigern durch  
ngspunkte von Kulturen;  
te an Infrastruktur  
ur ausbauen

sich über  
die unterschiede  
über die  
angehen können  
finden?

Arbeitsmarkt-  
integration;  
Anbieter  
schaffen

Inklusion in den  
Schulen als Aufgabe  
individuelle Ansätze  
erschaffen

(+)  
Verständlichkeit

Teilnahme =  
Chancengleichheit  
gewährleisten

Sicherheitsbewegung  
für öffentl. Einrichtungen  
auf Einkommensbasis

Ungleichheitsforschung  
für Mannheim  
(Kommunikative Sozialologie)  
als Basis

Bild + Wissen über  
Ungleichheitslagen  
herstellen

Wissen in die  
Bürgerschaft tragen

Schulbarthaltung  
von Engagement durch  
Bürgerschaft

Vernetzung  
Aktiver/Initiativen

Anbieter\* ("Service")  
für Vereine  
Hilfe bei Antragsstellung

Diagnoseprozess  
fortsetzen, und  
2014 fortsetzen

unterschiedl. Dialog-  
methoden &  
Fragestellungen

Exp. in die  
für lang angelegte  
Dialogprozesse

Forschung durch  
Stadt (Umbauhaltungen  
auf Langzeitbasis erfolgt)

Einkommensungleichheit

Lebensqualität Genderparität  
Schließen

Handeln mit u.  
ohne Behinderung

Stadtförderung

Jugendarbeit  
bei Jugendlichen

Milieu-Berater als  
Kommunikationsangebot

Bedürfnisse der  
Anspruchsgruppen in  
Quartieren erfassen

alten Generationen in  
allen Stadtteilen  
gesprochen werden

Kulturaustausch  
u. Vernetzung



*Brainstorming notes on sticky paper:*

- Bezahlbar Wohnraum
- Nachhaltige Mobilität
- Klimaschutz durch Energieeffizienz
- Grünflächen
- Wohnen
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Öffnung für... Kleinfilm... Digitalisierung
- Freizeitaktivitäten
- Urban Gardening
- Indoor Spielplatz
- Mülltrennung
- Öffnung für... Urban Gardening
- Autofreie Zonen
- Sichere Fußwege
- Städtische Quartiere
- Stadtteilentwicklung
- Pro Erhalt
- Stadt an Fluss
- STADTMANNHEIM

# Nachhaltige Städte und Gemeinden



LEBENSQUALITÄTSMANAGEMENT // ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?

- Kommune übernimmt Verantwortung / Steuerung für nachhaltige Entwicklung
- Saubere Luft: Reinhaltung und Korridore, besseres Mikroklima
- Bessere Lebensqualität

## WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?

- In den Stadtteilen**
  - Stärkere Verbindung von Stadt- und Quartiersentwicklung
  - Touristischen Wert des Quartiers berücksichtigen
  - Stärkung von schwächeren Stadtquartieren, Stadtteilzentren stärken
  - Durchmischung erhalten bzw. herstellen, Angebot an Infrastruktur und Kultur ausbauen
- Durch mehr Attraktivität**
  - Innerstädtische Grünflächen und klimatischen Aspekt berücksichtigen, Schutz und Entwicklung bestehender Freiräume in der Stadt
  - Keine weitere Verdichtung der Innenstadt, Attraktivität der Innenstadt fördern
  - Gestaltung der öffentlichen Plätze verbessern – kinderfreundlich und autofrei und attraktiver
  - Freiräume für Aneignung und Begegnung schaffen
  - Angsträume beseitigen/vermeiden
  - Entwicklung der Stadt in Richtung Wasser, u.a. Häfen; Orte am Wasser als Lebens- und Freizeiträume erlebbar machen
  - Lebensqualität steigern durch Anbindungspunkte von Kulturen

*Handwritten notes:*

- Bei der... (green)
- Kultur / Jugendliche (blue)
- Zielgruppen... (green)
- Engagement... (green)

# Nachhaltige Städte und Gemeinden

LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?

- Kommune übernimmt Verantwortung / Steuerung für nachhaltige Entwicklung
- Saubere Luft; Reinhaltung und Korridore, besseres Mikroklima
- Bessere Lebensqualität

## WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?

### In den Stadtteilen

- Stärkere Verbindung von Stadt- und Quartiersentwicklung
- Touristischen Wert des Quartiers berücksichtigen
- Stärkung von schwächeren Stadtquartieren, Stadtteilzentren stärken
- Durchmischung erhalten bzw. herstellen, Angebot an Infrastruktur und Kultur ausbauen

### Durch mehr Attraktivität

- Innerstädtische Grünflächen und klimatischen Aspekt berücksichtigen, Schutz und Entwicklung bestehender Freiräume in der Stadt
- Keine weitere Verdichtung der Innenstadt, Attraktivität der Innenstadt fördern
- Gestaltung der öffentlichen Plätze verbessern – kinderfreundlich und autofrei und attraktiver
- Freiräume für Aneignung und Begegnung schaffen
- Angsträume beseitigen/vermeiden
- Entwicklung der Stadt in Richtung Wasser, u.a. Häfen; Orte am Wasser als Lebens- und Freizeiträume erlebbar machen
- Lebensqualität steigern durch Anbindungspunkte von Kulturen

STADTMANNHEIM



*Handwritten notes:*  
 - Die 6. Leitbildung (Mannheim) muss stärker den Fokus auf die Qualität & Nachhaltigkeit in der Stadt legen.  
 - Ziel: ein populäres - der Klang - in der Stadt (Stadterweiterung)  
 - Kinder - Spielplätze  
 - Erhalt der Stadt  
 - Ziel: populär, spezifisch, stark, aktiv (Wohnraum)  
 - Vergangenes für populäre / Entfaltung

## WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?

### Durch mehr Wohnraum

- Mehr bezahlbarer Wohnraum, altersgerechter Wohnraum, Grundstücke und Wohnraum für Familien und Bedürftige, genossenschaftlichen Wohnbau fördern
- gemeinschaftlich anstoßen, Vielfalt von Leit- und Wohnformen ermöglichen

### Durch regionale Ansätze

- Stärkung der Verknüpfung der Stadt mit der (Metropol-) Region
- Ländliches Umland in die Prozesse einbeziehen

### Durch die Multihalle

- Die Multihalle kann ein neuer Impuls für stadtgemeinschaftliche Begegnungen und Innovationen sein
- Multihalle als Sprungbrett für neue Mannheimer Stadtgesellschaft
- Quartiersbezug und räumliche Verbindung bei der Diskussion um die Multihalle dringend notwendig
- Multihalle als Raum für neue Formate von Partizipation und bürgerschaftlichem Engagement

### Verwaltung und weitere Hinweise

- Die städtische Beschaffung sollte zu 100% fair/nachhaltig sein
- Bei Auftragsvergabe lokale Händler unterstützen
- Mannheim-spezifisch den Begriff „Urbanität“ definieren
- Bedürfnisse der zukünftigen Generation in den aktuellen Diskurs einbeziehen
- Als Kommune beste Techniken für nachhaltige Entwicklung und Erreichung der Klimaschutzziele nutzen
- Digitalisierung zur Ressourcenschonung nutzen
- Bundesgartenschau berücksichtigen

Handwritten notes:  
 - Mehr bezahlbarer Wohnraum, altersgerechter Wohnraum, Grundstücke und Wohnraum für Familien und Bedürftige, genossenschaftlichen Wohnbau fördern  
 - gemeinschaftlich anstoßen, Vielfalt von Leit- und Wohnformen ermöglichen  
 - Stärkung der Verknüpfung der Stadt mit der (Metropol-) Region  
 - Ländliches Umland in die Prozesse einbeziehen  
 - Die Multihalle kann ein neuer Impuls für stadtgemeinschaftliche Begegnungen und Innovationen sein  
 - Multihalle als Sprungbrett für neue Mannheimer Stadtgesellschaft  
 - Quartiersbezug und räumliche Verbindung bei der Diskussion um die Multihalle dringend notwendig  
 - Multihalle als Raum für neue Formate von Partizipation und bürgerschaftlichem Engagement  
 - Die städtische Beschaffung sollte zu 100% fair/nachhaltig sein  
 - Bei Auftragsvergabe lokale Händler unterstützen  
 - Mannheim-spezifisch den Begriff „Urbanität“ definieren  
 - Bedürfnisse der zukünftigen Generation in den aktuellen Diskurs einbeziehen  
 - Als Kommune beste Techniken für nachhaltige Entwicklung und Erreichung der Klimaschutzziele nutzen  
 - Digitalisierung zur Ressourcenschonung nutzen  
 - Bundesgartenschau berücksichtigen

STADTMANNHEIM





# Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Mehr nachhaltiges Kundenverhalten
- Mehr Fair-Trade-Produkte
- Lokalisierung stärken: Produkte spiegeln lokale Geschichte und der Bezug zum Produkt steigt, internationale Güterströme bzw. Transportwege sinken
- Wirtschaftsziele umdenken: Geldkapital soll dem Gemeinwohl dienen; wertorientierte Arbeit, Gemeinwohlförderung
- Durch ein starkes soziales Unternehmertum ist die Verbindung zwischen Produkt und Mensch stärker und bewirkt eine Änderung des Bewusstseins für nachhaltigen Konsum
- Ökologisch nachhaltige Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft
- Eine Ziel- und Sachorientierung steht vor einer Kostenorientierung, Geldkapital soll dem Gemeinwohl dienen, Sharing- und Gemeinnutz-Projekte sind im Rampenlicht

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Bei der Produktion

- Weniger Verpackungen
- Digitalisierung zur Ressourcenschonung nutzen
- Lokale Transporte und Zulieferungsleistungen nachhaltig und ökologisch gestalten
- Neue Kriterien für Wirtschaftsförderung



## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Beim Konsum

- Bewussten Konsum (u.a. Lebensmittel) fördern
- Mehr Müll trennen und Wasser sparen

### Plattformen

- Suche nach Gleichgesinnten, Kooperationsmöglichkeiten, Informa über Unterstützungsangebote und -möglichkeiten erleichtern

### In der Verwaltung

- Die städtische Beschaffung sollte zu 100% fair/nachhaltig sein und lokale Händler unterstützen

Herzliche Grüße  
Verantwortliche: Dem Urban Think Tank am 20.04.2018  
Das Projekt "Leitbild der Stadt Mannheim" ist ein Projekt der  
Stadt Mannheim im Jahr 2018. Die Ergebnisse sind im  
Leitbildprozess am 30. März 2018 sowie dem Leitbildprozess  
Übersichtsdokument am 20. April 2018 und 9. Juli 2018.



# gsvolle uster

Handwritten note: "Ziele sind die..."



Handwritten note: "Ziele sind die..."

IM JAHR 2030?

- Durch ein starkes soziales Unternehmertum ist die Verbindung zwischen Produkt und Mensch stärker und bewirkt eine Änderung des Bewusstseins für nachhaltigen Konsum
- Ökologisch nachhaltige Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft
- Eine Ziel- und Sachorientierung steht vor einer Kostenorientierung. Geldkapital soll dem Gemeinwohl dienen. Sharing- und Gemeinwohl-Projekte sind im Rampenlicht

Handwritten note: "Ziele sind die..."

Handwritten note: "Ziele sind die..."

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

Handwritten note: "Ziele sind die..."

Handwritten note: "Ziele sind die..."

### Beim Konsum

- Bewussten Konsum (u.a. Lebensmittel) fördern
- Mehr Müll trennen und Wasser sparen

- weniger Plastikaufkommen beim Einkauf fördern
- Lokale Händler und Geschäfte in einzelnen Stadtteilen unterstützen

### Plattformen

- Suche nach Gleichgesinnten, Kooperationsmöglichkeiten, Information über Unterstützungsangebote und -möglichkeiten erleichtern

- Offenheit und bessere Organisation von bereits existierenden Plattformen in Mannheim

### In der Verwaltung

- Die städtische Beschaffung sollte zu 100% fair/nachhaltig sein und lokale Händler unterstützen

- Die Stadt sollte Vorbild sein und die Ziele und Empfehlungen entsprechend umsetzen und leben (z.B. Beschaffung, Ausschreibungen, Arbeitgeberin, Nachfragerin)
- Hilfe zur offenen Selbstorganisation, Eigenständigkeit stärken

Hinweis: Die Ergebnisse stammen aus den folgenden sozialpädagogischen Veranstaltungen: Dem Urban Thinkers Council am 02.02.2018, Oktober 2018, dem Night Workshop des Gemeinderats der Bezirksräte und des Migrantenrats am 04. März 2018 sowie der Dialogwerkstatt mit dem Oberbürgermeister am 22. April 2018 und 03. Juli 2018.

# Leben unter Wasser + Leben an Land



LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- "saubere" Stadt
- "plastikfreie" Stadt
- "grüne" Stadt
- Stadt MA mit vielfältiger Pflanzen- und Tierwelt
- hohe Luftqualität

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

*Vermeidung  
Wiederverwendung  
Recycling*

- ⊗ Grünflächen erhalten, Dächer begrünen
- ⊗ Parks günstiger anbieten
- ⊗ Mehr Müll trennen und Wasser sparen
- ⊗ Grundwasser schützen (Nanopartikel, Hormone, landwirtschaftliche Belastungen)
- ⊗ Gewässer schützen (Rhein, Neckar, Elbe)
- ⊗ Ressourcenschonung, *Umwelt* *Bio type*
- ⊗ *Abfallvermeidung / Wiederverwendung*
- ⊗ *Hochwasserabwehr stärken*
- ⊗ Sozial-ökologisches Unternehmertum soll wertgeschätzt und gelebt werden
- ⊗ Die Stadt als Wirtschaftsakteur (z.B. Beschaffung, Ausschreibungen, Arbeitgeberin) sollte Vorbild sein und die Ziele und Empfehlungen entsprechend umsetzen und leben

*Wachstums-Produktion*

*kein weiteres Papier*

- Müll
- Dümistrolche
- Vorarbeiten / Kontakte
- Erziehung
- Belohnung / Anreize
- Strafen

Hinweis: Die Ergebnisse stammen aus den folgenden Vorangegangenen Veranstaltungen: Dies Urban Thinkers Campus am 20.02. Oktober 2019, dem Projekt Workshop des Gemeinderats, der Bezirksräte und der Magistratsräte am 20. März 2018 sowie der Diskussionsrunde mit dem Oberbürgermeister am 20. April 2018 und 9. Juli 2018.



"Sauberes" MA

Umweltbildung

"Ergrünes" MA

①

Abfall

+ Vermeidung  
+ entsorgung  
+ freisetzung

②

③

"grüner" Bauen

mehr Verantwortung  
als Verwaltung beim  
der Abfallabfuhrung

Sauberes Plankonzept  
→ durch hinfügte  
Lösungen für  
+ Nachhaltigkeit

Verhaltens-/Umwelt-  
+ Aufklärung  
+ Veränderung mit  
praktischen (Demos  
im Alltag)

Stadt Mannheim muss  
Lösung / Maßnahmen  
entwickeln für ein besseres  
Bewusstsein der Bürger

Verringerung  
Flächenversiegelung

Haus-  
Flächen-  
begrünung

Ökologische  
Anforderung  
des Flächens

Baum-  
Umfeld

1. Vermeidung  
VOR  
Freisetzung / Entsorgung

nachhaltige  
Produktion

Abfallvermeidung  
und entsorgung  
id. Erziehung / U

Abfallvermeidung  
/ entsorgung

- Witterung  
Maßnahmen zur Infor-  
mation + Sensibilisierung  
im Hinblick Umwelt  
(z.B. bei der Abfalltrennung)

"plastikfrei"  
Kampagne

Stärkung  
Bekämpfung  
(Platz, Tabak)

Ökologie / Bewegung  
Wasserschutz  
(Wasser, Regen, Wasser)

Wasser  
Was passiert mit Regen?

Wasserschutz  
Kampagne

Naturschutz

Schutzgebiete  
- pflegen & erhalten  
- langfristig erhalten  
- int. Vorkommen erhalten

Tierschutz  
- separate Müllflächer  
- strenge Umsetzung, Strafen

Wildtierarten als  
Indikatoren für Umwelt  
und Naturschutz

Gewässerschutz  
(Flüsse, Binnengewässer,  
Wasserbiotope)

Hochwasserschutz

STADTMANNHEIM





# ...tigkeit ...tionen



HR 2030?«

- Politik schafft Vertrauen, findet Antworten auf gesellschaftliche und soziale Fragen und bindet Minderheiten ein
- „Kritische Freunde sein“: enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung/Stadtspitze und zivilgesellschaftlichen Organisationen
- Engagement als Marke für Mannheim; es gibt Mitarbeiter für bürgerschaftliches Engagement
- Agenda 2030 in den Kommunen bekannter machen; Agenda 2030 als globale Herausforderung annehmen, internationale Verknüpfungen ausbauen
- Die Gemeinschaft der Stadt Mannheim tauscht sich untereinander aus und lernt voneinander

nachfolgende Generation zu bewahren

Generationenübergreifende Partnerschaften + Werten

Fründen "neuen Schichten in MA gewährleisten

Zusammengehörigkeit Gefühl → Stärkung des charakterl. Eng.

- Mehr Zivilcourage

ernetzung nach Organisationen → Aktive

→ Plattformen schaffen

STADTMANNHEIM

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch Stärkung der Demokratie

- Evidenzbasiertes Regierungs- und Verwaltungshandeln für die Integration von Demokratie in den Lebensalltag der Menschen
- Bewusstsein für den Wert der repräsentativen Demokratie und politische Bildungsangebote schaffen
- „Demokratie lernen“ (auch für Erwachsene) auf kommunaler Ebene stärken – zum Wiederlernen der Konfliktfähigkeit

### Durch Digitalisierung und Transparenz

- Rollen und Kompetenzen konkretisieren bei der Bearbeitung und Diskussion relevanter Probleme in der Stadtgesellschaft
- OpenData Projekte fördern, dabei Datensicherheit gewährleisten
- E-Government vorantreiben – Staatliche Behörden sind Vorbild
- Systeme müssen kompatibel werden, um einen Datenaustausch zwischen den Behörden zu gewährleisten; die Stadt soll dabei eine Vorbildrolle einnehmen
- Digitalisierung nutzen, konkret einsetzen und alle miteinbeziehen

Digitalisierung + Analyse Wege, die sich nicht vermeiden lassen

Datenschutz + Datenhoheit der Bürger\*innen

neutrale Stelle für Bürger\*innen bei Unklarheiten

- Demokratie im digitalen Zeitalter: Kinder und Jugendliche z.B. im Umgang mit Fake-News schulen, demokratisches Agieren vor Ort und im Netz
- Handlungsleitende demokratische Struktur entwickeln
- Mit Mut und Offenheit zu den Grundwerten stehen

auch digitale Kompetenzen für Erwachsene (Fake News)

keine barrierefreie Angebote

- Öffnung der kommunalen Verwaltung & Open Data: Monitoring für Nachhaltigkeitsziele
- Daten und Wissen über städtische Versorgung zusammenbringen und weitergestalten
- Verhältnis Unternehmen-Verwaltung klären und Privatisierung der Smart City verhindern
- Bessere Kommunikation für umgesetzte Wahlversprechen oder erreichte Kompromisse in Koalitionen/ Medien/soziale Netzwerke

Transparenz + Höflichkeit der Stadtverwaltung

+ zeitliche Reaktion - ggf. Klärung

Grunderkenntnisse für digitale Gesellschaft

STADTMANNHEIM

mehr Verantwortungen der Bürgerbeteiligung

## »WIE KANN MAN...«

### Durch Beteiligung

- Gleichzeitig Top-Down und Bottom-Up-Prozesse auf Augenhöhe schaffen
- Potenziale aktivieren/erreichen: Besondere Migrant\*innen beinhalten, die in Mannheim leben
- Effiziente, transparente Gestaltung der Bürgerbeteiligung
- experimentelle und Mit Kleinigkeiten mitzunehmen
- Bürger in globale Themen einbeziehen

Informations-ressourcen mit Diskursen

Dialog fortsetzen! Wirtschaft + Diskussion + in der Verwaltung

Plattform für globale Themen + Diskussionen

Forum Handelsbeziehungen + Erfahrungshilfe

### Mit starker Stadt

- Die Stadt sollte Wertempfehlungen einleben (z.B. Beschäftigung, Arbeitgeberin, Nachhaltigkeit/Einkauf)
- Mitarbeiter\*innen
- Nachhaltigkeit/Einkauf
- Haushaltsplan der Stadt
- Korruption anhalten
- transparenter Kriterienbedingungen bei

besondere persönliche Verantwortung der Verwaltung

organisierte Beschäftigtenverbände

Stadtverwaltung spiegelt Vielfalt der Stadtgesellschaft

Kulturelle + interkulturelle Kompetenzen

Praxis

an

...

...

...

...



mehr Verantwortung, Verantwortungsteilung  
der Bürgerbeteiligung  
Abstimmungen direkt ansprechen

Bürger\*innen für  
Zeit für Beteiligung  
finden

mehr Raum für  
Diskussion/Initiativen  
der Bürger\*innen

1 Tag / Monat

WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE

Durch Beteiligung der Bürgerschaft

Gleichzeitig Top-Down und Bottom-Up-Prozesse für Beteiligung auf Augenhöhe schaffen  
- Potenziale aktivieren und Migrant\*Innen erreichen: Besonders die Erfahrungen von Migrant\*innen bergen große Potenziale, die in Mannheim genutzt werden können.  
Effiziente, transparente und vertrauensvolle Gestaltung der Bürgerbeteiligung  
- experimentelle und niederschwellige Bürgerbeteiligungsformate  
- Mit Kleinigkeiten anfangen, um Bürger mitzunehmen  
- Bürger in globale Fragen einbeziehen

Lebensqualität verbessern  
Beteiligung mehr ermöglicht auf dem

- Bürger können an Abstimmungen aktiv teilnehmen, mehr gemeindepolitische Aktivität
- Beteiligung operationalisieren und Regeln festlegen
- Einbindung freier Träger in alle Schritte: Von der Entwicklung der Indikatoren über die Umsetzung bis zur Prüfung und Weiterentwicklung (Monitoring)
- Empowerment ermöglichen: Macht teilen und Privilegien abgeben
- Ablauf des Leitbildprozesses den Bürgern näherbringen und sie darin involvieren

Direkte Demokratie  
auf kommunaler Ebene

Wie werden wir  
alle Menschen?  
↳ viele Leute  
haben sich  
geirrt

Mit starker Stadtverwaltung

Die Stadt sollte Vorbild sein und die Ziele und Empfehlungen entsprechend umsetzen und leben (z.B. Beschaffung, Ausschreibungen, Arbeitgeberin, Nachfragerin)  
- Mitarbeiter\*innen im Engagement für Nachhaltigkeit/Eine Welt bestärken  
- Haushaltsplan der Stadt als Motor nutzen  
- Korruption anhand nachvollziehbarer, transparenter Kriterien und Rahmenbedingungen bekämpfen

- Politischer Einsatz für Einführung Finanztransaktionssteuer
- Die Evaluation der Maßnahmen muss regelmäßiger und verständlicher werden
- Eindeutiger und stärkerer politischer Wille und Handeln, Kohärenz und Stringenz im Vorgehen

Stärkung + Bürger  
zusammenschließen  
z.B. Tische öffnen für  
Kommunikation  
sich mit Beteiligung  
zu beschäftigen

bessere persönliche  
Ausstattung der  
Verwaltung

Prozesse digitalisieren  
+ automatisieren

mehr Fachkräfte  
für Verwaltung  
ausstellen

Weiterbildung der  
Diskussionen  
↳ Entwicklungs-  
prozess

angeregte  
Bewerbungsverfahren

Stadtverwaltung  
spielt Vielfalt  
der Stadtgesellschaft

(inklusion + inter-  
kulturelle Kompetenz)

Es stehen von den folgenden Vorgängen  
1. Urban Thinkers Center ab 22.10  
2. der Gemeinderat, der Beschlüsse  
ab 10.11 und vom 20.11 bis 20.12  
3. die AG 2021 und 9. 9. 2021

Lauch im Umgang  
mit Bürger\*innen  
↳ barriere-arme  
Umgang

schon kein Budget  
bürgerfreundlich sein  
↳ ggf. finanzielle  
Umgang

STADTMANNHEIM

mehr Transparenz +  
Rechenschaft der  
Bürger\*innen durch  
Politik

bessere Information  
durch Stadtkonzepte  
zu gesellschaftl. Themen

multimedialer  
Stadtkonzepte  
als Grundlage

Wie wurde bis  
2020 mit den  
Einwanderern umge-  
gangen?

mehr interkulturelle  
Verständigung

mehr Austausch +  
Verständigung  
zwischen Migrant\*innen  
+ etablierte Lebens-  
formen

↳ Wohnprojekte?  
↳ Wohnformen?

Religion  
enttabuisieren

Pop. Wandel  
in jenseitig

Umgang mit Diversität  
↳ interkulturelle  
Nachbarschaften  
entwickeln

Fehlkultur  
↳ Toleranz erfordern

Konfliktmanagement-  
strategie

Konflikte sichtbar  
thematisieren

unterschiedliche  
Meinungen  
akzeptieren

Stadtgesellschaft  
inkludiert Migrant\*innen  
Wohnprojekte, Wohnen  
der Bürger\*innen

Bewusstsein für  
Solidarität stärken  
Appelle

Stadtweite  
positive Kampagnen  
für Solidarität

z.B. Koloniale  
in den Werten

STADTMANNHEIM



präsentiert  
in direkt  
schauen

Bürger\*innen für  
Zeit für Beteiligung  
geben

mehr Raum für  
Diskussion/Initiative  
der Bürger\*innen

Lo/Tag/Kont

DIESE ZIEL

→ Lebensqualität  
verbessern  
Beteiligung von  
jeweils auf 1000

Bürgersch

und

Beteiligung

in

und Migrant\*innen

die Erfahrungen von

große Potenziale,

nutzt werden können.

und vertrauensvolle

Beteiligung

erschwerliche

mate

gen, um Bürger

in einbeziehen

Waltung

ist sein und die Ziele und

schon umsetzen und

g. Ausschreibungen,

agerin)

Engagement für

Welt bestärken

dt. als Motor nutzen

schvollziehbarer,

n und Rahmen-

fen

digitalisier

aktivieren

mehr Fortbildungen  
für Verwaltung  
angestellt

Weiterbildung der  
Diskussionen

Local in Umgang  
mit Bürger\*innen  
→ service-orientiert

Entwicklungs-  
prozess

schon kein Empty  
bürgernähe  
1 ggf. formell in  
Umgang

STADTMANNHEIM

mehr Transparenz +  
Ankündigung der  
Bürger\*innen durch  
Postbox

Bessere Information  
durch Stadtkomm.  
zu gesellschaftl. Themen

rechtsstaatliche  
Strukturen + Regeln  
als Grundlage

Wie schnell bis  
2030 mit den  
Einwanderern umzu-  
gehen?

→ Wohnraum?  
→ Rückführung?

mehr interkulturelle  
Verständigung

Religion  
enttabuisieren

mehr Austausch +  
Verständigung  
zwischen Zuwanderern  
+ etablierten

Pop. Kulturwandel  
in jüngerer

Mannheim als  
Einwandererstadt  
und offene Stadt

Kulturaktivität  
fördern / Akzeptanz  
untereinander stärken

bessere Durch-  
mischung von  
Stadtteilen

mit Multiplikator\*innen/  
Weniger / Kirchen  
arbeiten

Lo Multiplikator\*innen  
→ Mentoren  
ausbilden

Umgang mit Divers.  
→ interkulturelle  
Nachbarschafts-  
aktivitäten

Fachkultur  
→ Fächer integrieren

Konfliktmanagement  
strategisch

Konflikte zirkulär  
heranziehen

kontinuierliche  
Kommunikation  
aktivieren

Stadtgesellschaft  
inkludieren  
Wohnungswirtschaft  
der Bürger\*innen

Bewusstsein für  
Solidarität schaffen/  
Apelle

stärkere Kontakte +  
positiver Kampagnen  
für Solidarität

z.B. Kabinett  
in den Quartieren

Wahrnehmung von  
Diskriminierungen  
durch Stadt + Bürger\*innen

getroffene Entscheidungen  
durchsetzen  
(Politik + Verwaltung)

STADTMANNHEIM

# Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



LEITPROZESS MANNHEIM 2030 //  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS

## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Mehr Gleichstellung, Chancengleichheit und Fairness in der Entwicklungspolitik

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch kommunale Entwicklungspolitik, Wissenstransfer

- Austausch von Lösungsansätzen zwischen Mannheim und anderen Kommunen global
- Wissensnetzwerke sollen aufgebaut werden, um Wissen zu teilen
- Suche nach Gleichgesinnten, Kooperationsmöglichkeiten, Information über Unterstützungsangebote/-möglichkeiten etc. erleichtern (Sharing)
- Einbringen von unterschiedlichen Fachexpertisen bei Partnerstädten
- Solidarische Lerngemeinschaft bilden
- gemeinsame Plattformen für Soziales Unternehmertum
- Ethische Partner und soziales Engagement fördern und fordern
- Die Vernetzung/Abstimmung zwischen Politik, Verwaltung, Institutionen und die Privatwirtschaft sollte sichergestellt werden.
- Wasserreinhaltung aus Deutschland für andere Länder
- Paradigmenwechsel: Internationale Gelder dorthin bringen, wo dringender Bedarf herrscht
- Die kommunale Entwicklungspolitik soll als strategisches Ziel formuliert werden
- „Wirtschaftliche Zusammenarbeit“ soll als Begriff zur kommunalen Entwicklungspolitik aufgenommen werden.
- Thema Behinderung und Inklusion in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit berücksichtigen
- Potenziale aktivieren und Migrant\*innen erreichen: die Erfahrungen von Migrant\*innen bergen große Potenziale, die in Mannheim, aber auch für Projekte in den jeweiligen Herkunftsländern genutzt werden können.
- Internationale Kulturvereine: Strategie zur Sichtbarmachung migrantischer Organisationen im Bereich nachhaltiger Entwicklung/Entwicklungspolitik

Hinweis: Die Ergebnisse stammen aus dem folgenden Workshopgespräch: Veranstaltung des Urban Thinkers Camps am 20. 22. Oktober 2017 über die Projektentwicklung des Fernstudiums der Fachbereiche und des Migrationstudiums an der WMU mit einer der Hauptwirkkräfte mit dem Hauptberufswort am 20. April 2018 und 9. Juli 2018.

STADTMANNHEIM

**Handwritten notes on sticky paper:**

- offene neue Identität MA
- Argentinische als Selbstverständnis
- Partnerschaften für globale Goodies
- starke lokale Identität im globalen Zusammenhang
- Mannheim soll sich erwecken
- WIR können einwirken!
- lokale Ressourcen aktivieren
- Wissensnetzwerk
- Zivilgesellschaft aktivieren -> Basisarbeit an lokale Entscheidung
- Bezug zu Bürgergruppen in der Stadt
- lokale Wirtschaft aufbauen, internationaler Austausch
- Chancen der Digitalisierung
- Regelungen & können aufgestellt
- Möglichkeiten sich weiter erwecken
- Informationsmöglichkeiten abfragen
- generationsübergreifende Kultur
- OB als Sprachrohr in die Welt schicken
- lokale Politik soll global Stellen machen (Mannheim)
- Bürgerhäuser in der Phase einbinden
- Themen: Inklusion, Zivilgesellschaft, Arbeitsmöglichkeiten schaffen
- Wasser als Hausdienstleistung
- lokale Netzwerke entwickeln -> Multiplikator
- Familien als kleinste Einheit stärken
- Wasserpolitik, Transparenz
- Partnerschaft auf „Angewandte“ in MA fördern
- Kultur der Migration, neue Formen der Ausbeziehung mit neuen Strukturen
- Räume schaffen zur Begegnung
- Wahrung von lokalen Werten für diese Themen
- Lust machen, ausprobiert kommunizieren
- Kultur auch im privaten Leben
- Abfrage der Kriterien
- Solidarität der Themen
- Wie sind Partner in MA entstanden, wie entstanden wir sie?
- alternative „Währung“
- Zivilgesellschaft, Arbeitsplätze etc. Partnerstädter im gemeinsamen oder konkret Projekte zu aktivieren
- Wirkungsmessung
- Visualisierung & Zahlen zeigen

STADTMANNHEIM



# Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?

Gleichheit  
Entwicklungspolitik

DIESE ZIELE ERREICHEN?

## Entwicklungspolitik, Wissenstransfer

Ansätzen zwischen  
Kommunen global  
aufgebaut werden.

nten, Kooperations-  
tion über Unter-  
öglichkeiten etc.

chiedlichen  
nerstädten  
nschaft bilden.

en für  
um  
soziales Engagement

nmung zwischen  
stitutionen und die  
sichergestellt werden.  
Deutschland

- Paradigmenwechsel: Internationale Gelder dorthin bringen, wo dringender Bedarf herrscht
- Die kommunale Entwicklungspolitik soll als strategisches Ziel formuliert werden
- „Wirtschaftliche Zusammenarbeit“ soll als Begriff zur kommunalen Entwicklungspolitik aufgenommen werden.
- Thema Behinderung und Inklusion in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit berücksichtigen
- Potenziale aktivieren und Migrant\*innen erreichen: die Erfahrungen von Migrant\*innen bergen große Potenziale, die in Mannheim, aber auch für Projekte in den jeweiligen Herkunftsländern genutzt werden können.
- Internationale Kulturvereine: Strategie zur Sichtbarmachung migrantischer Organisationen im Bereich nachhaltiger Entwicklung/Entwicklungspolitik

STADTMANNHEIM

gemeinsame Identität MA  
Anerkennung als Selbstverständnis  
Partnerschaften für globale Gerechtigkeit  
starke lokale Identität im globalen Zusammenhang  
MA als Katalysator für globale zivilgesellschaftl. Engagement

Maanheim soll sich einmischen  
Zivilgesellschaft aktivieren - Botschaft an globale Entscheidungsträger  
Regelungen & Rahmen aufstellen

„Wir können einwirken!“  
Bezug zu Bürger\*innen  
Möglichkeiten  
sich wahrzunehmen

lokale Ressourcen aktivieren  
lokale Wirtschaft aufbauen, lokale Kaufkraft / Wirtschaftskraft

Wissensnetzwerk  
Chancen der Digitalisierung

Maanheim ist schon ziemlich weit!

gemeinsame Werte in der Kommunikation & Anreizbeziehung

OB als Sprachrohr in die Welt schicken  
Komm. polit. Unterstütz. / Transparenz

lokale Politik  
Soll global Stellung beziehen (Transparenz)  
Wasser als Hauslichen Kult  
Bestehendes sichtbar machen (auch in Stadthallen)

Bürger\*innen in Politik einbinden  
eine vermittelte Aktivierung / Anreizstruktur

Partnerschaft auf „Anerkennung“ in MA fördern

Kultur der Auseinandersetzung mit Machtstrukturen

Kultur der Anerkennung der Demokratie / Pluralismus  
Kultur der Verantwortung über etc. als kollektive Arbeit sein

Räume schaffen zur Begegnung

Kultur auch im privaten Leben

Kulturelle Projekte  
markieren die Partnerschaft  
mit gemeinsamen oder konkreten Projekten zu arbeiten

Sichtbarkeit der Themen

„Wahrnehmung“  
Visualisierung & Zahlen zeigen

Lust machen, ausprobieren / kommunizieren  
„Sei wie du bist“  
„Wir sind Menschen“  
„Für was sind wir?“  
alternative „Wahrnehmung“

soziale, ökologische & zwischenmenschliche Werte hervorheben  
Konzepte bei Umweltkonzeption stärker verbinden

STADTMANNHEIM



Indikatoren  
Umsetzung bis  
wann?

Teilziele setzen,  
kommunizieren,  
messbar machen

# Querschnittsthema Mobilität

LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030 #1  
ERGEBNISSE AUS DEM BISHERIGEN PROZESS



## »WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

- Der Mobilität ein Gesicht geben, der Mensch steht im Mittelpunkt der Planung
- Nachhaltige, technologische Visionen
- Emissionsfreie Stadt
- Individualverkehr entzerrern, autofreie/auto-reduzierte Stadt
- Fahrradfreundlichen Verkehr ausbauen
- Autonomen ÖPNV entwickeln („Aussteigen, wo man will“)
- Lokale Transporte und Zulieferungsleistungen nachhaltig gestalten
- Auswirkungen des Schwerverkehrs auf Straßen und Stadtteile verringern
- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Durch Mobilitätsplanung und -konzepte

- Themen wie Klimaschutz, Lebensqualität, Gesundheit, Mobilitätsbildung und Inklusion bei einer Mobilitätsstrategie miteinbringen; alternative Mobilitätskonzepte
- Raumplanung und Verkehrsbewältigung verzahnen
- Angebot und Entwicklung vieler Mobilitätsträger, die untereinander vernetzt sind
- Mehr vom Menschen her planen: Radfahrer und ÖPNV gehört die Zukunft
- Fußgänger und Radfahrer nicht vergessen und ihnen Vorrang geben
- Bessere Radinfrastruktur, Sicherheit für Fahrräder erhöhen, Gesamtkonzept „Fahrad in der Stadt“, Fahrradbonusssystem
- ÖPNV-Angebote ausbauen und verbessern, attraktiver und barrierefrei machen, Nutzung soll leichtfallen, günstige Ticketpreise, Park & Ride

Digitalisierung nutzen -> Kommunikation

Verkehrssysteme trennen  
Rechnungsvoraussetzung f. neue Angebote schaffen

Straßensicherheit auch Visuell

Barrierefreiheit

Bei zukünftiger Planung nutzwertverbände mit einbeziehen

Fußverkehr mit denken!

Einheitliche, hohe Qualität d. Wege

Kostenlose Mitnahme für Fahrrad im ÖPNV

Radschnellwege -> Verknüpfung!

## »WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

### Im Stadtverkehr

- Motorisierten Individualverkehr reduzieren: weniger Autos in der Innenstadt, autofreie Innenstadt, weniger parkende Autos in der Innenstadt
- Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto fördern und genug Parkraum für Anwohner sicherstellen
- Nur LKWs oder weniger LKVs

### Durch neue Technologien

- Lösungen im Elektroverkehr: Nicht nur privaten Autoverkehr berücksichtigen, sondern auch auf ÖPNV oder Güterverkehr bezogen
- E-Fahrräder fördern
- Alternativen (z.B. Wasserstoff)
- Autonomes Fahren

### Durch weitere Maßnahmen

- Mitfahrbörsen, Car Sharing und Bike Sharing ausbauen
- Möglichkeiten für Home-Office ausbauen
- Störungen melden können
- In-felligere Ampelsysteme + Verkehrsverlässe

Kurze Wege ermöglichen

Barrierefreiheit!

Mobilität für alle Menschen

Radwege freigehalten -> möglichst zu nutzen

Regelenahtung kontrollieren und durchsetzen

Interess: Die Ergebnisse werden von den folgenden Verantwortlichen beschlossen: Der Leiter Verkehrs Center am 11. Oktober 2019, der Leiter des Verkehrs, der Bereichsleiter und der Bereichsleiter am 10. März 2019 sowie die Verkehrsleiter mit dem Bereichsleiter am 10. April 2019 und 1. Juli 2019.

STADT



»WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

**Im Stadtverkehr**

- Motorisierten Individualverkehr reduzieren: weniger Autos in der Innenstadt, autofreie Innenstadt, weniger parkende Autos in der Innenstadt
- Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto fördern und genug Parkraum für Anwohner sicherstellen
- Nur LKWs ohne Abgase in die Stadt lassen, weniger LKWs in der Stadt zulassen

Versorgungszentrum  
- keine großen LKW in der Stadt

Luftreinhalung auch auf Seestraße

**Durch neue Technologien**

- Lösungen im Elektroverkehr: Nicht nur privaten Autoverkehr berücksichtigen, sondern auch auf ÖPNV oder Güterverkehr bezogen
- E-Fahrräder fördern / E-Mobilität!
- Alternativen zur Elektrotechnologie (z.B. Wasserstoff) mitdenken
- Autonomes Fahren fördern (ÖPNV)

E-Ladeinfrastruktur ausbauen

Ladeninfrastruktur für alternative Technologien: Gas/H2/ etc.

Intelligente Ampelsysteme + Verkehrsplanung

Technologie: Möglich-keiten nutzen, Funktionalität optimieren

**Durch weitere Maßnahmen**

- Mitfahrbörsen, Car Sharing und Bike Sharing ausbauen
- Möglichkeiten für Home-Office ausbauen
- Störungen melden können

Radwege Freihalten - Möglichkeit zu melden

Regelung kontrollieren und durchsetzen

Kurze Wege ermöglichen

Barrierefreiheit!

Tobilität für alle Menschen

© 2019 Die Ergebnisse stammen aus den folgenden Workshops: ...



gestalten  
rs auf  
steilnehmer

vergessen  
heit für  
ept  
onssystem  
verbessern,  
nen, Nutzung  
preise.

Fußverkehr mitdenken!

Einheitliche, hohe Qualität d. Wege

Kostenlose Mitnahme für Fahrrad im ÖPNV

Radschnellwege -> Verkehrsflut

MANNHEIM

ÖPNV Angebote

Umland anbinden

ÖPNV on Demand -> Flexibilität zu jeder Zeit (z.B. Jährlich) einrichten

Mitnahme möglichkeit für Rollstühle ermöglichen

Kostenloser ÖPNV

wichtiger als Kostengünstiger ÖPNV -> Qualität wichtiger als umsonst Sicherheit im ÖPNV (weiterhin) sicherstellen

Einpandeln durch P&R Angebote

Aufbewahrungsmöglichkeiten f. Einkäufe

Parkraum für Anwohner

EN? <<

- Nur LKWs ohne Abgase in die Stadt lassen  
weniger LKWs in der Stadt zulassen

Versorgungszentrum  
→ keine großen LKW  
in der Stadt

Luftrenkaltung  
auch auf  
Seestraße

- E-Fahrräder fördern / E-Mobilität!
- Alternativen zur Elektrotechnologie  
(z.B. Wasserstoff) mitdenken
- Autonomes Fahren fördern (ÖPNV)

E-Ladeinfra-  
struktur  
ausbauen  
über Stadt

Intelligente  
Ampelsysteme

Technologie Möglich-  
keiten nutzen,  
Funktionalität  
schaffen

Lademöglichkeit  
für alternative  
Technologien: Gas/H<sub>2</sub>/  
etc.

+ Verkehrslenkung

ÖPNV  
Angebote

Umland  
anbinden

ÖPNV on Demand  
→ Flexibilität zu jeder  
Zeit für jeden möglich

Teilnahmeoptionen  
für Nichtnutzenden  
ermöglichen

Kostenloser  
ÖPNV

→ mehr wohnen-  
kosten geringer  
ÖPNV  
→ Qualität  
wichtiger als  
Sicherheit im ÖPNV  
(weiterhin)  
→ schnellstellen

Verlagerung auf  
ÖPNV erleichtern

flexibel  
& bedarfsgerecht

Feedback für  
ÖPNV-Planung

Nutzerfreundlich  
einfach attraktiv  
→ geringe Einstiegshürde

ÖPNV muss  
sich rechnen  
ÖPNV-Netze  
verdichten

Große Arbeitgeber  
(außerhalb d. Stadt)  
anbinden

Niedrigschwellig-  
keit d. Angebote  
→ barrierefrei  
(auch Einsteiger)

Angebote  
bekanntmachen!

Angebote  
bedarfsgerechter

Verzicht auf  
Auto ermöglichen

Parkraum

Einpendeln  
durch P&R  
Angebote

Aufbewahrung-  
möglichkeiten  
f. Einkäufe

Parkraum  
für Anwohner

Fahrradpark-  
häuser

Abstellanlagen  
für (Lasten-)  
Fahrräder

Alternative Stell-  
plätze für LKW  
außerhalb d. Stadt

Verhalten  
ändern

Sanktionen  
zur Verhaltens-  
änderungen

keine Fahrten / Bikes  
in der Stadt  
teuer!

→ auch für  
Lieferverkehr,  
Logistikkonzepte f.  
Verkehr

Gemütlichkeit  
unterbrechen

Anreize  
schaffen

Schulweg  
ohne PKW

Multimodalität

Alternativen  
schaffen  
Mobilitätsmix!

Multimodalität durch  
Platzangebote  
im ÖPNV ermöglichen/  
Teilnahmeoptionen

Sharing-Konzepte  
im Umland  
ermöglichen

Lastenräder  
(Logistik) bringen

Passende Infra-  
struktur

Förderprogramme  
auch für Lasten-  
BürgerInnen



# Weitere Themen für ein Mannheim im Jahr 2030

LEITBILDPROZESS MANNHEIM 2030

»WAS IST UNS WICHTIG FÜR MANNHEIM IM JAHR 2030?«

Korruption bekämpfen

»WIE KANN MANNHEIM DIESE ZIELE ERREICHEN?«

geflüchtete Menschen

Sich öffnen, Selbstverpflichtung zur Aufnahme  
Stadt der Zuflucht

Integrationsplan langfristig, für Bedarf an 4. Wanderungsgeneration  
Vernetzung mit anderen Städten, z.B. praktische Berufshilfe  
Schülerwechsel mit der Wirtschaft

noch mehr lären Gebot: Durchlaufnahme ermöglichen  
Ausländerbehörde soll Erwerbsmöglichkeiten ausweiten

2030 brauchen MA als offene Stadt  
w/ 2 Phasen: 1. Mal zu "inkubator" -> 2. Mal zu "Anker und Antriebskraft"

Innovationen  
STADT Solidarität  
Inkulturationskraft  
M<sup>2</sup>

Stadt -> Industrie

Innovation Bevölkerung

»Strukturierter Standort für nachhaltige Wirtschaft«  
Wie kann die Stadt die Wirtschaft/Industrie 2030 sich befähigen?

Stadt müsste denken/steuern, dass Wirtschaft wieder Ziel werden!

Verhältnis Stadt -> Wirtschaft auf Augenhöhe mit Rückhalt der Bevölkerung  
Bevölkerung mitnehmen

Räume für Selbsthilfegruppen

Bildung

Hilfe für schwächere Schüler  
Schulen renovieren

Soziale Kompetenz

Werte vermitteln: Respekt, Achtung, Fröhlichkeit, Selbstverpflichtung  
Mannheim

Stadtverwaltung

ehrlich, i.S. von... hilft mit...

Bürgerbeteiligung

frühzeitig, transparent, ehrlich, offen

Arbeiten

Anstellungen nicht mehr über Lehr- arbeitsfirma

höherer Mindestlohn

Ehrenamt

keine Altersbegrenzung für Schaffern

Naturschutz

ökologische Schulfächer, soziale

bessere Umgang mit der Natur

natürliche Grundzüge erhalten, Ressourcen schützen

Deutsch als Fremdsprache

Bürgerbüros + 115 für Neubürger anbieten

Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen

Innere Sicherheit

Kulturvermittler, die Dialoge aufbauen

Wohnen

Strompreise, Löhne anpassen (Stadtwerke)

auf einen größeren Raum gegründete Preise, kann sein

Tauschbörse von Dienstleistungen für Bürgerschaft  
tätige Hilfe beim Umzug

Integ

Kultur... Beteiligung... demokratische Prozesse

STADTM

Plattform Türkei

nen heim

HEIM IM JAHR 2030?<<

LE ERREICHEN?<<

Schuldschluss mit der Wirtschaft

Stadt ↔ Industrie

Innovation

attraktiver Standort für nachhaltige Wirtschaft

Bevölkerung

Wie kann die Stadt & Unternehmen / Industrie sich einfinden?

Stadt müsste Einkommen steuern, das Wirtschaft unattraktiv macht!

Verhältnis Stadt ↔ Wirtschaft auf Augenhöhe mit Rücksicht der Bevölkerung  
Bevölkerung mitnehmen

Räume für Selbsthilfegruppen

2030 brauchen MA als offene Stadt, wir 2 Pläne: Mut zu radikalen Aktionen und Änderungen

STAD Innovationen  
Solidarität  
Interkulturalität

IM

Bildung

Hilfe für schwächere Schüler

Schulen renovieren

soziale Kompetenz

Werte vermitteln  
Respekt, Achtung, Ehrlichkeit, Toleranz aller Bevölkerungsgruppen  
Mannheim

Stadtverwaltung

ethisch, z.B. Zweckhaftigkeit mit der Politik betreiben

Bürgerbeteiligung

frühzeitig, transparent, ehrlich, offen

Arbeiten

Anstellungen nicht mehr über Leiharbeitsfirmen

höherer Mindestlohn

Ehrenamt

keine Altersbegrenzung für Schichten

Naturschutz

ökologische Schulbücher

bessere Umgang mit der Natur

natürliche Grundzüge erhalten, Ressourcen schützen

soziale Gerechtigkeit

z.B. bei der Wohnungsverteilung (G86)

Innere Sicherheit

Kulturvereine, die Dialog aufbauen

Wohnen

Strompreise im Lohn anpassen (Stadtwerke)

auf neue, guten Mietraum gezielte Mietpreise, keine Mietsteigerungen

Tauschbörse von Dienstleistungen für Bürgerschaft  
tätige Hilfe beim Umzug

Deutsch als Fremdsprache

Bürgerbüros + 115 für Neubürger anbieten

Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen

ÖPNV

günstigere Tickets für Senioren

Senioren

MA macht viele Angebote für Senioren -> Feedback

Mehr generationenübergreifende Hilfen

Integration

Kulturhaus, Begegnungsorte, Musik verbindet  
deutschsprachige Personen

STADTM

Projektprojekt  
Türkei